



Weinpassion für

# Bordeaux 2008



Ein himmlisches Vergnügen oder  
der vielleicht beste  
Côte de Baleau überhaupt!

18/20  
**2008 Côte de Baleau**  
**St-Emilion AOC**  
75cl Fr. 19.–



## GERSTL

Weinselektionen

# Subskription 2008: Warum bei Gerstl Weinselektionen.

Wir verraten Ihnen gerne die wichtigsten Gründe, warum es sich lohnt, die schönsten Bordeaux 2008 bei uns zu subscribieren.

- Max Gerstl hat in Bordeaux auf den wichtigsten Châteaux über 600 verschiedene Weine mit Jahrgang 2008 ab Fass degustiert. Nur 99 schafften es in seine Selektion, ausnahmslos alle hat er persönlich degustiert. Gerstl weiss also wie praktisch kein Zweiter, wovon er spricht.
- Gerstl hat schon manchen Wein entdeckt, von dem dann die Presse geschwärmt hat.
- Gerstl hat auch selber eine gute Presse:

«Max Gerstl, der wohl renommierteste Bordeaux-Kenner der Schweiz.» (Südschweiz am Sonntag, 9.3.08)

«Max Gerstl, der vielleicht begeisterungsfähigste Schweizer Bordeaux-Spezialist.» (SonntagsZeitung, 17.2.08)

Gerstl geht bei der Qualität nicht den geringsten Kompromiss ein und achtet bei seinen Empfehlungen auf ein möglichst gutes Preis-Genuss-Verhältnis.

## So funktioniert die Subskription Bordeaux 2008:

### 1. AUSWAHL

Weine auswählen und  
Bestellkarte ausfüllen.

### 2. BESTELLUNG

Bestellkarte einsenden.

### 3. ZAHLUNG

Rechnung innerhalb von  
30 Tagen bezahlen.

### 4. LIEFERUNG

Weine in 2 Jahren  
geliefert bekommen.



# Bordeaux 2008:

## Auf die Selektion kommt es an!

Liebe Kundinnen und Kunden  
Sehr geehrte Damen und Herren

Ha, die Natur hat wieder einmal so ziemlich alle so genannten Jahrgangs-Hellseher an der Nase herumgeführt! Was hörte man doch sogar schon im Vorfeld der Bordeaux-Ernte 2008 für wenig schmeichelhafte Kommentare über den Jahrgang... Und jetzt, wo alle die Weine probieren konnten, klingt es völlig anders, viele Weine werden sogar zu Recht in den höchsten Tönen gelobt. Mich überrascht das überhaupt nicht. Denn woher sollen denn all die vorauseilenden Besserwisser denn überhaupt wissen, wie die Ernte sein wird, bevor sie ist?

Wir gingen letztes Jahr schon während der Erntezeit nach Bordeaux, um uns ein echtes, ein wahres, halt eben ein professionelles Bild machen zu können. Und ich kann Ihnen offen und ehrlich sagen: Wir waren zutiefst beeindruckt, mit welchem feinen Gespür für das genau richtige Timing und für das Wetter die Winzer und ihre unzähligen Helfer auf den verschiedenen Châteaux ans Werk gingen. Da stecken eine immense Erfahrung und ein riesiges Wissen dahinter. Plus natürlich eine unvergleichliche Leidenschaft für absolute Spitzenqualität.

Das zweite Mal reisten wir dieses Frühjahr für den Jahrgang 2008 nach Bordeaux. Während 15 Tagen (!) haben wir in und um Bordeaux über 600 Weine teils mehrfach verkostet. **Darum haben wir einen ausgezeichneten Überblick über einen Jahrgang mit begeisternden Trouvaillen. Denn sehr viele Weingüter haben beste Arbeit geleistet und sind mit guten bis grossen Weinen belohnt worden.**

Wie im Titel erwähnt: Wichtig war eine klare Selektion. Und auf die können Sie sich bei uns auch mit dem Bordeaux-Jahrgang 2008 wieder hundertprozentig verlassen. Sie finden bei uns die Hits und die wahren Top-Stars, die Entdeckungen und die Newcomer. Einfach alles, was Sie in genussliche Träume versetzt – jetzt, bei der Auslieferung und auch noch Jahre später.

Ein Wort noch zu den Preisen: Sie sind zum Teil deutlich günstiger als 2007. Natürlich haben wir wieder auf die grossen Preis-Leistungs-Winner gesetzt. Die bekommen Sie jetzt zu wahrlich traumhaften Preisen, die einmal mehr beweisen: Toller Bordeaux muss nicht teuer sein.



Herzliche Grüsse, Max Gerstl



Max Gerstl



---

# Subskription Bordeaux 2008

## Der Jahrgang

Nach einem extrem regenreichen Sommer war die Moral der Bordelaiser Weinproduzenten an einem Tiefpunkt angelangt. Für Winzer, die ihre Rebberge nicht extrem gut gepflegt hatten, gab es schon jetzt keine Hoffnung auf einigermaßen gute Qualitäten mehr. Wer gut ausgedünnt und entlaubt hatte und dafür sorgte, dass die Trauben locker und gut durchlüftet hingen und somit zu diesem Zeitpunkt noch gesund waren, der konnte vom goldenen Herbst profitieren. September und Oktober waren warm und trocken wie selten zuvor. Jetzt brauchte es noch Geduld und etwas Risikofreudigkeit. Die grossen Terroirs, wo die Trauben etwas früher reif werden, waren dabei eindeutig im Vorteil. Richtig reif wurden die Trauben auch nur bei kleinen Erträgen. Vielerorts hatten Frühjahrsfröste und Verrieselung diese ohnehin schon reduziert. Die Spitzenproduzenten haben aber selbstverständlich auch längst gemerkt, dass es dieses Jahr nicht einfach sein wird, die Trauben reif zu bekommen und haben entsprechend reagiert. Die sogenannte grüne Ernte, wo Trauben mit Reiferückstand entfernt werden, war dieses Jahr besonders wichtig. Letztlich haben aber sehr viele Weingüter beste Arbeit geleistet und sind mit sehr guten bis grossen Weinen belohnt worden.

## Die Weine

Hauptmerkmale der gelungenen Weine des Jahrgangs sind ihre Frische und beschwingte Leichtigkeit. Dabei wirken auch Weine mit relativ hohem Alkoholgehalt schön schlank und elegant. Dies weil die kühlen Nächte die Frische der Früchte und deren feine Säuren erhalten haben. Die späte Ernte führte zu einer überdurchschnittlich langen Hängezeit der Trauben. Entsprechend konnten bei hohen Reifegraden wunderbar aromatische Trauben geerntet werden.

Vergleichen lässt sich der Jahrgang am ehesten mit 1998. Damals, wie auch 10 Jahre später gab es klare qualitative Vorteile für das rechte Ufer, sprich St. Emilion, Pomerol und deren Satelliten.

## Unsere Selektion

Wie schon seit vielen Jahren dauerte unsere Bordeaux-Reise auch dieses Jahr gut zwei Wochen. Wir haben dabei wie immer kein einziges Mal in einem Restaurant gegessen. Denn wir lassen uns gerne bei Weingütern



einladen, weil man da am meisten lernen kann. Wir sind auch selten zwei Mal auf demselben Weingut und auch nicht immer nur auf solchen mit grossen Namen, wir möchten möglichst viele etwas genauer kennen lernen. Natürlich geniessen wir es, bei den Top-Weingütern die grossen Weine zu erleben, aber wir sind auch an Orten, die wir nur vom «Hören-Sagen» kennen und riskieren durchaus, auch einmal einen weinmässig armseligen Mittag oder Abend verbringen zu müssen. Vielleicht ist das Château XY eine grosse Entdeckung, vielleicht aber auch einmal eher ein Flop. Wenn man auf Lafite oder Mouton eingeladen ist, ist das zwar wunderschön, aber etwas Neues entdecken kann man da nicht.

Diverse bekannte Namen sind nicht in unserer Selektion vertreten. Wenn wir aufgrund des Eindrucks, der uns die Fassprobe hinterlassen hat, nicht 100% sicher waren, dass die Qualität stimmt, haben wir lieber auf einen Kauf verzichtet. Eine strenge Selektion war dieses Jahr besonders wichtig, denn 2008 ist keinesfalls ein über alles gesehen grosser Jahrgang. Die Qualitätsunterschiede zwischen den Top-Weinen des Jahrgangs und dem Mittelmass sind enorm.

### **Die Cru Bourgeois 2008**

Wie immer in den letzten Jahren war die Probe dieser Weine hervorragend organisiert. 185 Weine standen im Château Clément-Pichon zur Probe bereit. Da konnte man in aller Ruhe seine Favoriten ausfindig machen und auch immer wieder vergleichend zurückprobieren. Ganz offensichtlich war es auf den von der Natur weniger begünstigten Terroirs sehr schwierig, die Trauben reif zu bekommen. Es war denn auch noch nie so einfach wie dieses Jahr, sich die Hierarchie der besten Weine zu erarbeiten. Bei den allermeisten reichte es, kurz die Nase ans Glas zu halten, um festzustellen, dass da unreife Trauben im Spiel waren. Reife ausstrahlende Duftbilder waren eher eine Seltenheit. So musste man denn von den 185 Weinen höchstens noch 30-40 richtig probieren, und auch unter diesen waren die wirklichen Highlights nicht besonders zahlreich. Dennoch hat es sich auf jeden Fall gelohnt, für diese Probe einen halben Tag zu investieren. Es haben sich einige Trouvaillen herauskristallisiert (z.B. Belle-Vue, Seite 12), die ich auf keinen Fall missen möchte. Einige in den letzten Jahren sehr zuverlässige Weine konnten sich aber leider dieses Jahr nicht für unsere Selektion qualifizieren. Unsere Auswahl an Cru Bourgeois ist deshalb dieses Jahr so klein wie selten zuvor.

# Unsere Selektion – Bordeaux 2008:

## **SELEKTION BORDEAUX 2008**

Bordeaux, Côtes de Bordeaux	7
Côtes de Bourg	11
Médoc / Haut-Médoc	12
Moulis	17
Margaux	18
St. Julien	23
Pauillac	26
St. Estèphe	30
Pessac-Léognan	33
St. Emilion	36
Fronsac	54
Pomerol	56
Lalande de Pomerol	60
Pessac-Léognan Blanc	60
Sauternes	62

## **HIGHLIGHTS BORDEAUX 2007**

Bordeaux 2007	64
---------------	----



DIE VERSCHIEDENEN CÔTES WIE CASTILLON, BLAYE ODER 1ÈRE CÔTE FIGURIEREN NEUERDINGS ALLE UNTER DEM NAMEN CÔTES DE BORDEAUX, EINE AUSNAHME BILDET DIE CÔTE DE BOURG.



## Château la Caderie Authentique

François Landais  
mit Max Gerstl

Dieses 20 Hektar grosse Weingut liegt nahe Fronsac auf einer 70m hohen Anhöhe auf einem Kalkplateau, eingebettet in eine wunderbare Landschaft, umgeben von Wald. Es ist fast selbstverständlich, dass hier biologisch gearbeitet wird (seit 2002 zertifiziert), an so einem herrlichen Flecken Erde kann man sich gar nichts anderes vorstellen. Die sympathische Familie Landais arbeitet mit Präzision und Leidenschaft und erzeugt Weine von schlichter Schönheit, die sich sehr edel und fröhlich präsentieren. Es wird von Hand geerntet, und die Weine werden in 30% Neuholz ausgebaut; kaum zu glauben, dass das bei diesem Weinpreis überhaupt möglich ist.

### Château la Caderie Authentique

Wunderschön würziger, feinfruchtiger Duft. Da strahlt die Schönheit der Natur aus dem Glas, herrliche Kräutertöne, eher rotbeerig, aber wunderbar süß, erinnert an einen feinen Pomerol, dezent mineralisch, tiefgründig. Das ist irgendwie ein unglaublich faszinierender Wein, kein lauter Blender, aber er löst Emotionen aus, da stecken Energie, Charme und Lebensfreude drin.

16+/20 • 2012 bis 2018 • Art. 239053  
75cl **Fr. 14.-** (inkl. MwSt.)



## Château D'Aiguilhe

---

Köstlich dieser Duft, das ist ein sinnliches Fruchtbündel, herrliche schwarze Frucht, viel Würze, strahlt Persönlichkeit aus. Markante, aber gut abgerundete Tannine, delikater süßer, aber auch rassischer, frischer Gaumen, zeigt Kraft und Fülle, kommt aber auch leichtfüßig, schlank und elegant daher, seit vielen Jahren ein zuverlässiger Wert

---

17/20 • 2015 bis 2030 • Art. 239046  
75cl • **Fr. 21.–** (inkl. MwSt.)

## Cru Monplaisir

---

Das Weingut ist in gleichen Besitz wie Des Eyrins im Margaux. Wunderschönes Duftspiel, reife, rote Früchte, attraktive Würze. Ein leichter, saftiger, angenehmer Trinkwein, feine Struktur, schöne Extraktzüsse, die Leichtigkeit, mit der er sich bewegt, sein Charme, seine Lebendigkeit und die Harmonie sind das, was ihn zu einem Wein macht, den man jeden Tag gerne trinkt, weil er erstens das Haushaltsbudget nicht strapaziert und weil er zweitens nie langweilig wird.

---

16+/20 • 2011 bis 2018  
Art. 239021  
75cl • **Fr. 12.50** (inkl. MwSt.)







Paul und Cedric Valade

## Château Brisson

Das Weingut der Familie Valade ist seit 1998 praktisch fast ausnahmslos jedes Jahr in unserer Selektion. Diese Zuverlässigkeit ist schon eine starke Leistung, und 2008 ist hier möglicherweise der beste Wein in der Geschichte des Weingutes entstanden.

### Château Brisson

Schwarze Frucht vom Feinsten, da ist richtig Tiefe drin, geniale Würze und eine sinnliche Mineralität. Ich probiere ihn ein erstes Mal auf la Fleur de Boüard, inmitten ganz grosser St. Emilions und Pomerols, und er steht dabei wie eine Eins. Im Vergleich mit diesen hochedlen, geschliffen klaren, präzisen Weinen zeigt er vielleicht die eine oder andere Ecke oder Kante, aber genau diese Dinge tragen zu seinem Charme bei. Die Tannine sind fest, aber wunderbar abgerundet und eingebunden in jede Menge süssem Extrakt. Der Wein strahlt Charme und Frische aus, was für ein grandioser Brisson, der ist qualitativ zumindest auf der Höhe des genialen 2005ers. Ich habe den Wein in Bordeaux drei Mal probiert, mit immer derselben Begeisterung. Dann habe ich noch ein Fassmuster mit nach Hause genommen und hier nochmals in aller Ruhe probiert. Ich bin jetzt sicher, dass er ein 18-Punkte-Potenzial hat. Ein unglaublicher Wein zu diesem Preis!

18/20 • 2014 bis 2025 • Art. 239039  
75cl **Fr. 15.–** (inkl. MwSt.)





Max Gerstl mit  
Corinne Lorient



## Château Bel-Air La Royère

19.–



40% Malbec, 60% Merlot – wahrscheinlich kommt noch etwas Cabernet Sauvignon dazu, der seine Malo noch nicht gemacht hat, aber sehr gut gelungen ist. Besitzerin Corinne Lorient: «Wenn der Cabernet noch in die Assemblage kommt, dürfte das dem Wein noch etwas mehr Pfiff geben. Wir haben uns entschlossen, bei den alten Malbec nachzupflanzen. 30% der Rebstöcke fehlten, das ist zwar extrem aufwändig, aber so konnten wir die 60 Jahre alten Rebstöcke erhalten.»

### Château Bel-Air La Royère

Das ist ein himmlisches Parfüm, das aus diesem Glas strömt, schwarze, reife und herrlich frische Frucht, Cassis, wunderschöne florale Töne, Tabak. Was für eine Delikatesse am Gaumen. Der Wein ist verführerisch schlank und verspielt leicht, besitzt eine sensationelle Saftigkeit, eine filigrane Delikatesse, aber die Aromen explodieren förmlich. Wohl einer der grössten Bel-Air La Royère aller Zeiten, und so wie wir ihn probieren, ist der Cabernet Sauvignon noch nicht dabei, ich bin gespannt auf diesen Wein.

18/20 • 2015 bis 2030 • Art. 239027  
75cl • **Fr. 19.–** (inkl. MwSt.)

## Château Roc de Cambes

---

Strahlt eine herrliche Frische aus, schwarze Frucht, tiefgründig und reif, was für eine Süsse, was für eine Tiefe, was für eine Komplexität. Am Gaumen besticht er durch seine perfekte Tanninstruktur, durch sinnliche, absolut raffinierte Extraktsüsse, bilderbuchmässige Harmonie, ein verspielt leichter, aber hocharomatischer Roc, langes tänzerisches Finale, eine makellose Schönheit und liebenswert charmant.

---

18+/20 • 2014 bis 2035 • Art. 239051  
75cl **Fr. 60.–** (inkl. MwSt.)

## Château Fougas Maldoror

---

Das Weingut ist seit 2007 biologisch zertifiziert. Jean-Yves und Michelle Bechet erzeugen seit vielen Jahren einen der Top-Weine von der Côte de Bourg. Die Basis dafür bilden die hochwertigen Böden und die leidenschaftliche Rebbergsarbeit.

Schwarze Frucht, Brombeeren, Kirschen, dazu auch dezent rote Frucht, ein Hauch burgundische Himbeeren, strahlt Reife aus und eine stattliche Komplexität. Am Gaumen besticht seine traumhaft feine Tanninstruktur, da ist Saft und Schmelz. Ein Wein, der singt, der Charme zeigt und ein verführerisches, ausserordentlich intensives, konzentriertes Aromenspiel, mit gazellenartiger Leichtigkeit vorgebracht, einer der Top-Weine des Jahrgangs, der so manchen wesentlich teureren überstrahlt.

---

17+/20 • 2015 bis 2030  
Art. 238968  
75cl • **Fr. 19.50** (inkl. MwSt.)



Jean-Yves Bechel  
mit Max Gerstl



WIE SCHON UNTER CRU BOURGEOIS BESCHRIEBEN, BESCHRÄNKT SICH UNSERE DIE SJÄHRIGE SELEKTION AUS DIESEM GEBIET AUF EINIGE GANZ WENIGE, ABER BESONDERS EDLE GEWÄCHSE. MIT BELLE-VUE UND HAUT-MAURAC SIND GLEICH ZWEI NEWCOMER GANZ AN DER SPITZE DER REGION UND HABEN DIVERSE BEKANNTE NAMEN VERDRÄNGT.



Vincent Mulliez

## Château Belle-Vue

Das Weingut ist mir in den vergangenen Jahren schon oft durch hervorragende Qualitäten aufgefallen. Jetzt hat der Wein den Sprung in unsere Selektion geschafft und zwar klar und eindeutig. Er gehört mit Sicherheit zu den allerbesten Cru Bourgeois des Jahrgangs.

Besitzer Vincent Mulliez: «Es war kein einfaches Jahr, man musste in den Reben sein und auf alles achten, was aussergewöhnliches passiert, auf meteorologische Besonderheiten vorausschauend reagieren, um bestmögliche Früchte zu produzieren. Nichts war zum Voraus gewonnen, jeder Tag stellte die Arbeit des Vortages wieder in Frage – und das bis zum letzten Tag der Ernte.

Nach dem verregneten August zeigten einzelne Trauben Anfang September erste Zeichen von Schwäche, begannen anfällig auf Botrytis zu werden. Die Trauben in begrünter Rebe waren dabei weniger gefährdet als die in nicht begrünter. Dann, wie ein Wunder, kam das schöne Wetter, die Nächte waren kühl und windig, die Tage warm und trocken, die Botrytis war kein Problem mehr. Nach der aufwändigen Arbeit, um das Blattwerk gesund zu erhalten und die Trauben gut zu durchlüften, war es jetzt möglich, vom schönen Herbst voll zu profitieren. Wir haben den ganzen Sommer über bis



zum Tag vor der Ernte ungesunde Trauben entfernt. Wir hatten die Trauben im Auge wie die Milch auf dem Herd, um uns nicht von Botrytisbefall überraschen zu lassen. Die Ernte zog sich in die Länge wie noch nie zuvor über insgesamt sagenhafte vier Wochen.»

Die Petit Verdot und Cabernet Sauvignon konnten am meisten vom herrlichen Spätsommer profitieren und machen auch den Löwenanteil in der Assemblage aus (50% Cabernet Sauvignon, 20% Petit Verdot, 30% Merlot).



18.-

## Château Belle-Vue

Konzentrierte schwarze Frucht, Cassis, Brombeer, Frische ausstrahlend, feine Würze. Saftiger, rassiger Wein mit perfekt dosierter Extraktsüße, einer der wenigen Cru Bourgeois, die eine perfekte Reife erreicht haben, die Tannine sind hervorragend, genial fein, aber auch eine gute Struktur verleihend, köstlich, dieser süsse Schmelz, das ist eine echte Entdeckung. Der Wein hat vielleicht sogar das Potenzial, so gut zu werden wie der 2005er, obwohl er eine Spur schlanker ist, die Aromatik ist genial sinnlich. Klar einer der raffiniertesten unter den Cru Bourgeois.

18/20 • 2015 bis 2025 • Art. 239058  
75cl **Fr. 18.-** (inkl. MwSt.)

## Clos du Jaugeyron

Der strahlt Reife aus, das ist schwarze Frucht vom Feinsten, tiefgründig, reich, komplex, feine Cabernet-Würze. Am Gaumen ein Gedicht, da ist Süsse, da ist Fülle, da ist Rasse und sehr viel Stoff, alles getragen von einem feinen, aber festen Tanningerüst, köstliche Aromatik, wunderbar saftig und mit diesem genialen 2008er Schmelz, vereint Rasse und raffinierte Süsse, eine stolze Persönlichkeit mit sehr viel Charme.

17/20 • 2015 bis 2030

Art. 239079

75cl **Fr. 18.–** (inkl. MwSt.)

Michel Théron



18.–



## Château Du Retout

Hélène Soual-Kopp auf unser Lob, dass der Wein gut gelungen ist: «Danke, denn wir haben wirklich viel gearbeitet, vor allem in den Reben, denn es war dieses Jahr wirklich nicht einfach. Vor 10 Jahren hätten wir aus diesem Jahrgang nichts gemacht. Die Petit Verdot sind besonders schön gereift, wir haben 17% in der Assemblage.» Ein köstliches Fruchtbündel, schwarze Frucht, strahlt herrliche Süsse aus, dazu feine Kräuternuancen und eine sublimale Mineralität, alles ist sehr fein und zart. Auch am Gaumen stimmt alles, die markante, aber dennoch feine Tanninstruktur, die wunderbare Extraktsüsse, die perfekte Harmonie des Ganzen, ein sehr leichtfüssiger, beschwingter Du Retout, etwas leichter als in grossen Jahren, aber mit allen Charaktereigenschaften, die ich an diesem Wein so liebe und mit unglaublich viel Charme. Ein charaktvoller, extrem preiswerter Bordeaux.

16+/20 • 2011 bis 2018

Art. 239029

75cl • **Fr. 16.–** (inkl. MwSt.)

Hélène Soual-Kopp



16.–





## Château Haut-Maurac

Dieses Weingut ist im gleichen Besitz wie Château Jean Faure, Besitzer Olivier Decelle, Önologe Stéphane Deroncourt. Die 28 Hektar Reben befinden sich in der Nähe der Gironde und sind somit begünstigt durch ein ideales Mikroklima. Zusammen mit dem in dieser Region raren Garonne-Kiesboden ergibt das ein aussergewöhnliches Terroir. Auch hier produziert Olivier Decelle schon seit einigen Jahren hervorragende Weine, aber 2008 ist ihm ein absoluter Ausnahmewein gelungen. Dies umso mehr noch in Anbetracht der Tatsache, dass es im Médoc gar nicht einfach war. Der Wein war schon mindestens zwei Mal nahe dran, in unser Sortiment aufgenommen zu werden, aber dieses Jahr führt definitiv kein Weg mehr daran vorbei.

### Château Haut-Maurac

Herrlich schwarze Frucht, Cassis, Heidelbeer, da ist aber auch viel Würze, Teer, Tabak, sogar etwas schwarze Trüffel sind im Spiel, geniales Parfüm. Die Tanninstruktur ist unglaublich fein, da sind Massen von geschliffen feinen Gerbstoffen, strahlende Frische, das ist Präzision, der hat einen geradezu köstlichen Schmelz, dieser schlanke, rassige Auftritt ist beeindruckend, köstliche Süsse, geniale Länge, der Wein hat Charme und Persönlichkeit, einer der allerbesten Cru Bourgeois, er lässt dieses Jahr eine ganze Anzahl bekannter Namen deutlich hinter sich. Auf Jean Faure nochmals probiert, das ist wirklich ein Hit.

18/20 • 2016 bis 2030 • Art. 239077  
75cl **Fr. 19.–** (inkl. MwSt.)





## Château Belgrave

---

Das ist Bordeaux der Spitzenklasse! Ein Traum dieser Duft, schwarze Frucht vom Feinsten, intensiv, konzentriert, vielschichtig, tiefgründig, ein geniales Fruchtpaket. Samtener Gaumenfluss, da ist jede Menge konzentriert frische, aber auch wunderbar süsse Frucht, das ist auch dieses Jahr einer der absolut beeindruckenden Weine. Eine köstliche Delikatesse, aber auch ein Kraftbündel, da ist Tiefe drin und eine sinnliche Ausstrahlung. Erneut einer der Top-Weine des Jahrgangs.

---

18/20 • 2016 bis 2030 • Art. 239037  
75cl **Fr. 24.–** (inkl. MwSt.)

## Château Charmail

---

Herrlich tiefgründiger, schwarzbeeriger, wunderbar süsster Duft, feinste, sehr noble Kräuternuancen, raffinierte Würze, enorme Komplexität. Der Wein vereint Kraft, Fülle und eine beschwingte Leichtigkeit, köstliche Süsse mit erfrischender Rasse, alles getragen von markanten, aber gut ins Fett eingebauten Tanninen. Ein grosser, für diesen Jahrgang unglaublich konzentrierter Charmail, überragend bei den Cru Bourgeois bestätigt er sich auch bei drei weiteren Gelegenheiten eindrucklich.

---

17/20 • 2016 bis 2030 • Art. 239034  
75cl **Fr. 18.–** (inkl. MwSt.)





Martine Cazeneuve

## Château La Garricq

Das 2,6 Hektar kleine Weingut in Moulis wird immer mehr zum Star der Appellation. Das Weingut wurde 1993 von Martine Cazeneuve übernommen. Sie besitzt auch die Châteaux La Bessane und Paloumey. Inzwischen sind die Rebstöcke schon durchschnittlich 25 Jahre alt. Zusammen mit der akribischen Rebbergs Arbeit trägt das dazu bei, dass die Weine immer tiefgründiger und komplexer werden.

### Château La Garricq

Besonders gut gereift sind dieses Jahr die Petit Verdot. La Garricq profitiert vom hohen Anteil von 15%. Es gibt dieses Jahr nur gerade knapp 12'000 Flaschen. Sehr tiefgründiger, edler Duft, der Wein strahlt Klasse aus, das ist ein sinnliches Aromenspiel, konzentrierte schwarze Frucht, begleitet von verführerischer Mineralität. Am Gaumen vereint er Kraft und edle Feinheiten, Rasse und jede Menge Schmelz, die Tannine sind von erster Güte, perfekte Harmonie, eine raffinierte, pfeffrige Art, die diesem edlen Fruchtbild eine zusätzliche Dimension verleiht. Starke Leistung, der beste Moulis 2008.

17+/20 • 2015 bis 2030 • Art. 239075  
75cl • Fr. 19.– (inkl. MwSt.)



HIER HABEN SICH ZWAR DIE BEIDEN RENOMMIERTESTEN WEINE DER APPELLATION MARGAUX UND PALMER AN DER SPITZE BEHAUPTET, ABER AUCH GISCOURS UND LA BESSANE SIND ÜBERRAGEND, UND PREISGÜNSTIGE WEINE WIE ANGLUDET, DES EYRINS, DU TERTRE, MONBRISON UND FERRIÈRE HABEN SICH BEWÄHRT.



## Château La Bessane

24.–



### Château La Bessane

Mit 35% hat dieser Wein am meisten Petit Verdot von ganz Bordeaux. Dieses Jahr profitiert er ganz besonders davon. Wow, ist da ein köstliches Fruchtbündel, schwarze Kirschen, Cassis, Brombeer, reich und komplex und von sagenhafter Eleganz. Seidener Gaumenfluss, wunderbar süßes Extrakt, ein schlankes Kraftbündel. Hei, hat der Wein Charme, schon diese Fassprobe ist ein himmlisches Trinkvergnügen. Sehr edle, feine Tanninstruktur, auf den Punkt die richtige Extraktsüsse, da ist Spiel drin und eine immense Energie, absolut faszinierend, je länger ich ihn probiere, desto mehr begeistert er mich. Er vereint Rasse mit edler Süsse und Fülle mit graziler Eleganz. Der hat sogar das Potenzial, der bisher beste La Bessane zu werden, die Klasse des 2005ers hat er zumindest auch.

18+/20 • 2015 bis 2030 • Art. 239074  
75cl • **Fr. 24.–** (inkl. MwSt.)

## Château Du Tertre

---

Der ist sehr auf der würzigen Seite, daneben dezente, süsse, schwarze Frucht, kommt schön aus der Tiefe und besitzt eine beeindruckende Komplexität. Sehr schlanker, feiner, rasiger Du Tertre, gute Extraktsüsse, feine Tanninstruktur, kraftvoll, dennoch tänzerisch, filigran. Ein stilvoller, wunderbar aromatischer, solider Wein.

17/20 • 2014 bis 2025 • Art. 238984

75cl **Fr. 29.50** (inkl. MwSt.)

## Château Ferrière

---

Reiche, tiefgründige, schwarzbeerige Nase, Cassis, Kirschen, macht so einen charmant schlichten Eindruck. Maskuliner, konzentrierter, wunderbar süsser Gaumen, ein genialer Charakterwein, der niemals langweilig wird, rassige, pfeffrige Art, zeigt Persönlichkeit ohne aufdringlich zu wirken, ein sehr typischer Ferrière, den man so wie er sich jetzt zeigt eher unter- als überschätzt.

17/20 • 2015 bis 2030 • Art. 238998

75cl **Fr. 26.–** (inkl. MwSt.)

## Château Giscours

---

Nachdem ich bei einer grossen Probe einige rotbeerige, eher bescheiden duftende Weine gerochen habe, kommt jetzt mit diesem Giscours wieder einmal einer, der wirklich aus der Tiefe kommt. Das ist köstlich süsse, schwarze Frucht, Brombeer, Kirschen, feine florale Noten, raffinierte Würze und ein betörender Hauch schwarze Trüffel. Am Gaumen findet sich diese verblüffende Verspieltheit des Jahrgangs in ihrer schönsten Form, der Wein ist von beschwingter Leichtigkeit, aber dennoch überschwänglich mit Aromen gesegnet, herrlich süss, genial in seiner Komplexität, was für eine sinnliche Erfrischung. Er vereint burgundische Leichtigkeit und Rasse mit Bordelaiser Struktur und Fülle, einer der faszinierendsten Giscours, die ich kenne.

18+/20 • 2016 bis 2035 • Art. 238982

75cl **Fr. 37.–** (inkl. MwSt.)





## Château Des Eyrins

Das 3 Hektar kleine Weingut liegt am Chemin des Eyrins und produziert nicht nur grandiose Weine, es hat auch eine interessante Geschichte. Jean Grangerous, der Vater des heutigen Besitzers Eric, **war während vieler Jahre Kellermeister auf Château Margaux**. Zu dieser Zeit waren die Parzellen von Château des Eyrins noch an Château Margaux vermietet. Sie sind zu 70% mit Cabernet Sauvignon, zu 25% mit Merlot und zu 5% mit Petit Verdot bepflanzt und grenzen an Château Lascombes, Château Labégorce und an Parzellen, die immer noch zu Château Margaux gehören.

27.-



### Château Des Eyrins

Strahlt Reife aus, eher rotbeerig, aber auch mit schwarzbeeren Komponenten und wunderschönen Kräuternuancen, ein sehr edler Duft, der auch Tiefe zeigt, feine Cabernet-Würze. Am Gaumen eine absolut köstliche Delikatesse, der schmilzt so herrlich auf der Zunge, frische Frucht und verblüffende Extraktsüsse ergänzen sich zu einer perfekt harmonischen Einheit, der minutenlange Nachhall ist so wunderbar beschwingt, ein Filigrantänzer, aber beladen mit traumhaft schönen Aromen. Etwas schlanker, aber in Sachen Aromatik, Struktur und Komplexität dem 2005er recht nahe, hat sich optimal den Jahrgangsgegebenheiten angepasst. Der Charme des Jahrgangs findet sich hier in seiner schönsten Ausdrucksform.

18/20 • 2015 bis 2030 • Art. 239022  
75cl • Fr. 27.- (inkl. MwSt.)



## Château D'Angludet

---

Auch dieser Wein profitiert vom immer grösser werdenden Anteil an Petit Verdot. 2008 ist der Anteil schon auf über 10% angewachsen. Sehr süsser, komplexer, tiefgründiger Duft, schwarze Kirschen, Cassis, Brombeer, feine Würze, strahlt sehr viel Charme aus. Wunderbar feiner, herrlich süsser Gaumen. Der Wein ist cremig weich, hat eine sensationelle Extraktsüsse, ohne die Frische zu verlieren, ein Angludet wie ich ihn liebe, sehr edel, hat fast etwas Aristokratisches an sich, dennoch stehen immer Charme und Liebenswürdigkeit im Vordergrund.

---

18/20 • 2015 bis 2030 • Art. 238981  
75cl **Fr. 24.-** (inkl. MwSt.)



## Château Monbrison

---

Filigraner, rot- und schwarzbeeriger Duft, feines raffiniertes Parfüm, attraktiv und komplex. Sehr leichter, aber dennoch wunderschön aromatischer Gaumen, saftig, rassig, schmackhaft, eine Delikatesse. Ich habe ihn mehrmals probiert, das ist schon ein absolut raffinierter Wein, da steckt möglicherweise noch einiges drin. Ich liebe diese noble Schlichtheit, das ist kein Blender, aber ein Wein mit Persönlichkeit.

---

17+/20 • 2015 bis 2030  
Art. 239129  
75cl **Fr. 24.50** (inkl. MwSt.)





Château Palmer

## Château Lascombes

---

Im Duft ist er eher auf der würzigen, rotbeerigen Seite, wirkt aber reif und zeigt auch schwarze Beeren, noble Opulenz. Am Gaumen viel süßes Extrakt, feste Struktur, alles wirkt sehr harmonisch und mit viel frischer Frucht unterlegt, ein sehr eleganter, ja geradezu beschwingter Lascombes, ästhetisch makellos.

18/20 • 2016 bis 2035 • Art. 239126

75cl **Fr. 52.–** (inkl. MwSt.)

## Château Margaux

---

Im Duft nobel zurückhaltend, sehr feines, zartes, aber verführerisch tiefgründiges Parfüm, konzentrierte schwarze Frucht, unterlegt mit viel Würze und feiner Mineralität. Am Gaumen ein schlankes Kraftbündel, markante, aber sehr feine Tanninstruktur, ein ungemein maskuliner Margaux, fast Latour-Stil, im ersten Moment bin ich etwas überrascht, verstehe jetzt aber, warum Paul Pontallier ihn mit dem 2006er vergleicht. Diesen hatte ich vor einem Jahr massiv unterschätzt, der hat sich inzwischen zu einem 20-Punkte-Monument entwickelt. Vielleicht hat auch der 2008er noch eine Überraschung auf Lager, aber die Klasse des 06ers traue ich ihm doch nicht ganz zu, das hat der direkte Vergleich gezeigt.

19/20 • 2018 bis 2040 • Art. 238991

75cl **Fr. 330.–** (inkl. MwSt.)

## Château Palmer

---

Das ist ein himmlisch nobles Parfüm, sehr zart, feingliedrig, aber unendlich reich, komplex und intensiv, da ist Tiefe drin, schwarze Frucht, Tabak, Trüffel. Am Gaumen zeigt er sich eher als einer der leichteren Palmer, aber erstaunlicherweise verliert er deswegen nichts von seiner bekannt genialen Aromatik. Da ist wie immer in den letzten Jahren alles in absolut perfektem Gleichgewicht, delikate Extraktsüsse, köstliche Frische, grosse Klasse, perfekter kann man diesen Jahrgang nicht interpretieren. Direktor Thomas Duroux: «Das ist der bisher raffinierteste und femininste Jahrgang, den ich hier erlebt habe.»

19/20 • 2016 bis 2040 • Art. 238996

75cl **Fr. 158.–** (inkl. MwSt.)

UNSER ST. JULIEN-ANGEBOT IST DIESES JAHR ERSTAUNLICH KLEIN, LÉOVILLE-BARTON, LAS CASES UND DUCRU-BEAUCAILLOU SIND ÜBERRAGEND, BRANAIRE, LANGOA UND LAGRANGE GROSSARTIG. DIVERSE GROSSE NAMEN KONNTEN MICH NICHT ÜBERZEUGEN.

## Château Branaire-Ducru

Schon der Duft zeigt, das ist einer der Top-Weine des Jahrgangs, diese wunderbar süsse, schwarze Frucht kombiniert mit Würze und feinen floralen Nuancen wirkt raffiniert und sinnlich. Sehr schlanker, aber perfekt harmonischer Branaire, die Reife stimmt, die Süsse stimmt, das ist eine köstliche Delikatesse, das ist pure Lebensfreude, der Wein strahlt eine sympathische, positive Energie aus, gehört nicht zu den opulentesten, aber zu den raffiniertesten Weinen des Jahrgangs und überragt diverse Weine, die man rein vom Namen her höher einschätzen würde.

18/20 • 2015 bis 2035 • Art. 239135  
75cl **Fr. 39.50** (inkl. MwSt.)

## Château Ducru-Beaucaillou

Wow, das Ducru-Parfüm, diese Feinheit, diese Eleganz, diese Noblesse, das ist genau der Jahrgang, bei dem Ducru seine Qualitäten optimal ausspielen kann und es offensichtlich auch tut, eine Komplexität zum Staunen, was für ein wunderbar süsser Duft, klar, präzis und reintönig. Wir kommen vom Mittagessen auf Las Cases, haben uns köstlich amüsiert und viel gelacht, die Stimmung war ausgelassen, aber als dieser Ducru eingeschenkt wurde, herrschte plötzlich andächtige Stille. Auch am Gaumen ist einfach alles perfekt, ein graziler Tänzer, dieser sehr schlanke, elegante Wein ist von herz-erwärmender Schönheit, das ist eine sinnliche Melodie, ein Meditationswein, was für ein Erlebnis, nur schon diese Fassprobe.

19/20 • 2017 bis 2040 • Art. 239123  
75cl **Fr. 115.–** (inkl. MwSt.)



Bruno Borie,  
Château Ducru-  
Beaucaillou



## Château Lagrange

---

Wunderschöne, beerige Frucht, feine Würze, zartes, raffiniertes, absolut köstliches Parfüm. Was für ein beschwingter, fröhlicher Wein, herrlich saftig mit viel Schmelz. Sein sinnliches Aromenspiel wird getragen von raffiniert süßem Extrakt, einer der leichtesten Lagrange, den ich kenne, aber er zählt ohne Zweifel zu den aromatischsten, ich liebe diese frische, lebendige, saftige Art: einfach genial.

---

18/20 • 2016 bis 2035 • Art. 239016  
75cl **Fr. 39.–** (inkl. MwSt.)

## Château Léoville-Barton

---

Wow, das ist ein Fruchtpaket, schwarze Beeren in höchster Konzentration, feine Würze, raffinierte Kräuternuancen, enorme Komplexität. Schlanker, aber ungemein konzentrierter Barton, das ist frische, süsse Frucht ohne Ende, das ist pure Sinnlichkeit, diese traumhafte Verspieltheit bei unglaublicher Intensität der Aromatik, der hat auch wieder diese schwierig zu beschreibende Saftigkeit, die ein Hauptmerkmal der grossen Weine dieses Jahrgangs ist. Das ist ein Léoville-Barton, der nahtlos an die grossen Erfolge der letzten Jahre anschliesst, für meinen persönlichen Geschmack ist er sogar einer der allerbesten, weil ich diese schlanke, elegante Art über alles liebe.

---

19/20 • 2016 bis 2040 • Art. 238967  
75cl **Fr. 49.50** (inkl. MwSt.)



## Château Langoa-Barton

---

Zarter, sehr sinnlicher, raffinierter Duft, herrlich süsse Frucht, schwarz- und auch ganz leicht rotbeerig. Sehr schlanker, aber raffinierter Langoa, feste Tanninstruktur, saftiger, rassiger, erfrischender Gaumen, kommt verspielt leicht daher, hat aber Tiefe und eine beeindruckende Konzentration und Länge.

---

18/20 • 2017 bis 2035 • Art. 238973

75cl **Fr. 37.50** (inkl. MwSt.)

## Château Léoville Las Cases

---

Hubert Delon: «Der 2008er zeichnet sich mehr durch Finesse aus, im Gegensatz zum 2006er, der durch seine Kraft brilliert.» Brillante, tiefgründige, sehr ausdrucksvolle Nase, Reife und Süsse ausstrahlend, enorme Komplexität, schwarze Kirschen vom Feinsten. Am Gaumen ein köstliches Kraftbündel, vereint Kraft und Finesse in idealer Weise, auch Las Cases gibt sich ungewöhnlich leichtfüssig, das ist pure Genialität, da ist Spiel, da ist Leben, da ist eine unbändige Energie, was für ein unglaublich raffinierter Wein! Das ist ohne Zweifel einer der grössten Weine des Jahrgangs. Wir probieren nachher noch den 2006er, was für ein gigantisches Kraftbündel, was für eine Präzision, was für ein brillanter, bis ins letzte Detail perfekter Wein.

---

19/20 • 2018 bis 2050 • Art. 239147

75cl **Fr. 159.–** (inkl. MwSt.)

Jean Huber Délon,  
Château Léoville  
Las Cases



MOUTON, PICHON-LALANDE UND PONTET-CANET SIND FÜR MICH DIE ÜBERRAGENDEN WEINE VON PAUILLAC, DICHT GEFOLGT VON LYNCH-BAGES UND LATOUR.



Château Lafite-Rothschild

## Château Batailley

---

Das ist einfach immer ein faszinierender Wein, nur schon dieser Duft, der strahlt, der wirkt extrem edel. Am Gaumen besticht er durch eine feine, aber dennoch präsenste Tanninstruktur, durch sein köstlich süßes Extrakt, durch viel Stoff und eine sinnliche Aromatik, das ist einfach Trinkvergnügen pur, das ist eine Weinpersönlichkeit, die ihren Platz jedes Jahr verteidigt, ich kann mich kaum an einen Jahrgang erinnern, in dem Batailley nicht eines der besten Preis-Genuss-Verhältnisse hatte.

---

17/20 • 2015 bis 2030 • Art. 239000  
75cl **Fr. 33.50** (inkl. MwSt.)

## Château Clerc-Milon

---

Sehr zarter, filigraner, aber ungemein tiefgründiger Duft, strahlt Reife und Süße aus. Die Tannine sind von beeindruckender Qualität, hei ist der fein, dennoch perfekt strukturiert, zeigt Rasse und dazu die auf den Punkt angepasste Extrakt-süße, einer der raffiniertesten Clerc-Milon, die ich kenne.

---

18/20 • 2016 bis 2030 • Art. 238977  
75cl **Fr. 37.–** (inkl. MwSt.)

## Château D'Armailhac

---

Schwarze Frucht vom Feinsten, Teer, Tabak, der duftet so verlockend nach Bordeaux, sehr edel und tiefgründig. Schlanker, sehr saftiger, wunderbar aromatischer Gaumen. Wow, ist das gut, einer der leichteren D'Armailhac der letzten Jahre, aber was für eine köstliche Delikatesse.

---

17/20 • 2015 bis 2028 • Art. 238976  
75cl **Fr. 35.–** (inkl. MwSt.)

## Château Grand-Puy-Lacoste

---

Das ist gewaltige Tiefe, schwarze Frucht, Trüffel, Tabak, Süssholz, raffinierte Komplexität. Schlanker, aber konzentrierter, vielschichtiger Gaumen, wunderbar süss und mit enormem Tiefgang, der Wein strahlt eine frische Lebendigkeit aus, die Tannine sind von bester Qualität, ein grandioser, charaktvoller GPL voller genialer Feinheiten, die Harmonie ist perfekt, geniale Länge, alles ist in der Balance, absolut präzis und strahlend klar.

18/20 • 2018 bis 2035 • Art. 239020

75cl **Fr. 44.–** (inkl. MwSt.)

## Château Lafite-Rothschild

---

Feines Parfüm aus der Tiefe kommend, schwarze Frucht, Kirschen, Brombeeren, wunderschöne Mineralität, ein absolut köstlicher Duft. Sehr schlanker, eleganter Antrunk, ein Finessenbündel, viel frische Frucht, raffinierte Extraktsüsse, feste, aber gut stützende Tannine, verspielt leichter, aber wunderschön aromatischer Lafite. Vielleicht ist es noch etwas früh, um ihn zu probieren, irgendwie weckt er die Emotionen nicht so richtig, ich komme noch nicht ganz klar damit, eine etwas ungewöhnliche Strenge irritiert mich ein wenig, irgendwie zeigt er schon Grösse, aber alles ist noch versteckt, hat zweifellos Potenzial, aber braucht Zeit.

18/20 • 2020 bis 2040 • Art. 238985

75cl **Fr. 439.–** (inkl. MwSt.)

## Château Latour

---

Der herrliche Duft von Latour ist da, strahlt Reife, Süsse und Komplexität aus. Am Gaumen erstaunt wie immer in den letzten Jahren die samtene Tanninstruktur, hier finde ich die Feinheit, die man eigentlich im Lafite vermuten würde, dennoch ist die Persönlichkeit von Latour dadurch nicht gefährdet, im Gegenteil, die Harmonie ist perfekt; leichter, hocheleganter, wunderbar aromatischer, eher sanfter Latour, wirkt sehr sinnlich, köstlich süss und verführerisch elegant.

18+/20 • 2018 bis 2050 • Art. 238966

75cl **Fr. 430.–** (inkl. MwSt.)



Château Grand-Puy-Lacoste



Château Mouton-Rothschild

## Château Lynch-Bages

---

Grandioses Lynch-Bages-Bouquet, das ist eine sensationelle Tiefe, ein unglaubliches Aromenbündel, köstlich süß, reich, da ist sogar ein Hauch Opulenz mit im Spiel, aber auf sehr noble, charmante Art. Am Gaumen kommt er schlanker als vermutet daher, ist aber dennoch mit intensiver, wunderbar süßere Aromatik ausgestattet, ein absolut sinnlicher Lynch-Bages, perfekt strukturiert und mit viel Charme, etwas schlanker als in ganz grossen Jahren, dafür umso raffinierter.

---

18+/20 • 2016 bis 2040 • Art. 238986

75cl **Fr. 57.–** (inkl. MwSt.)

## Château Mouton-Rothschild

---

Wow, das ist Mouton, dieser Duft hat etwas Erhabenes an sich, diese Tiefe, diese Fülle, diese köstliche Süsse, diese raffiniert überschwängliche Art, ein Phänomen. Ein Gaumenfluss wie Samt und Seide, beginnt erstaunlich zart und leise, steigert sich dann aber nach und nach zu einem wahren Aromenfurioso. Alles ist von purer Raffinesse, dennoch mit verblüffender Konzentration, die erotische Ausstrahlung des Mouton fehlt nicht, je länger ich probiere, desto mehr steigt mein Begeisterungs-Pegel, die Faszination des Mouton ist nicht einfach zu beschreiben, man muss sie erleben. Aktuell bekommt man ja mit etwas Glück an einer Auktion beispielsweise einen 87er um die CHF 150.–. Diese Faszination Mouton kann man auch damit erleben und sich vorstellen, dass ein 2008er in jeder Beziehung noch perfekter sein wird.

---

19/20 • 2018 bis 2050 • Art. 238975

75cl **Fr. 310.–** (inkl. MwSt.)

## Château Pichon-Longueville Baron

---

Feiner, rot und schwarzbeeriger, etwas buttriger Duft, wunderschönes Kräuter- und Würzparfüm. Schlanker, aromatischer Gaumen, beschwingte Leichtigkeit, vereint Frische, Rasse und eine raffinierte Extraktsüsse, extrem schlanker, verspielter Baron, macht Spass, aber hat nicht ganz die

erwartete Grösse. Vielleicht unterschätze ich ihn auch, ich konnte ihn leider nur 2-mal probieren, mit unterschiedlichem Ergebnis, und bin deshalb etwas unsicher. Dabei gilt es aber zu bedenken, dass der Wein seit mehr als 20 Jahren ein sicherer Wert ist.

---

17+/20 • 2017 bis 2035 • Art. 239033  
75cl **Fr. 76.–** (inkl. MwSt.)

## Château Pichon-Longueville Comtesse-de-Lalande

Der faszinierende Pichon-Duft strahlt mich schon an, da ist schwarze, aber auch ein Hauch rote Frucht, köstliche Kräuternuancen, geniale Komplexität, paradisiische Tiefe, der strahlt – ungewöhnlich für 2008 – sogar etwas Hitze aus, Minze-Schokonoten, Eukalyptus. Seidene Tanninstruktur, raffinierte Süsse im Extrakt, ein hocharomatischer, aber verspielt leichter Pichon, hoher Reifegrad, dennoch totale Frische, die Kunst eines grossen Bordeaux, Kraft und Feinheit in Einklang zu bringen, ist da perfekt umgesetzt.

---

19/20 • 2016 bis 2040 • Art. 238990  
75cl **Fr. 85.–** (inkl. MwSt.)

## Château Pontet-Canet

Das ist ein strahlend klarer, unendlich komplexer, sinnlicher Duft, eine himmlische Mineralität, was für ein malerisch schönes Aromenbild. Da sind Tannine ohne Ende, von allerbesten Qualität, geschliffen fein, eine sinnliche Extrakt-süsse, Fruchtaromen von atemberaubender Schönheit, feste, aber doch sehr feine Struktur, der Wein wirkt mächtiger, voluminöser als viele andere der ganz Grossen des Jahrgangs, was aber überhaupt nicht auf Kosten seiner Eleganz geht, mich fasziniert dieser Wein total, **der hat eine die Sinne betörende Ausstrahlung und sogar das Potenzial, sich in Richtung einer Weinlegende zu entwickeln.**

---

19/20 • 2018 bis 2050 • Art. 239049  
75cl **Fr. 88.–** (inkl. MwSt.)



Château Pichon-  
Longueville  
Comtesse-de-Lalande

HIER IST GANZ KLAR COS D'ESTOURNEL DER ÜBERRAGENDE WEIN, EINER DER GRÖSSTEN WEINE DIESES JAHRGANGS VON GANZ BORDEAUX. UNTER DEN PREISGÜNSTIGEN IST EINMAL MEHR PHÉLAN-SÉGUR EIN SICHERER WERT.



## Château Phélan-Ségur

28.50



### Château Phélan-Ségur

Strahlt schwarze, wunderbar süsse Frucht aus, feine Cabernet-Würze, dezente, aber sehr tiefgründig, da ist eine sagenhafte Komplexität in diesem feinen Duft, ein absolut köstliches, sehr edles Parfüm. Was für eine sinnliche Delikatesse am Gaumen, die Tannine sind geschliffen fein, der Wein schmeichelt der Zunge und zeigt einen köstlichen Schmelz, da ist eine unglaubliche Saftigkeit, was für ein Vergnügen, sich mit dieser Fassprobe zu beschäftigen, da ist Sinnlichkeit drin, da ist Charme ohne Ende, der Wein strahlt unbändige Lebensfreude aus, eine absolute Köstlichkeit. Bei den Cru Bourgeois probiere ich ihn zum dritten Mal, das ist wohl der beste Cru Bourgeois des Jahrgangs.

18/20 • 2016 bis 2035 • Art. 239050  
75cl • Fr. **28.50** (inkl. MwSt.)

## Château Calon-Ségur

---

Madame Caqueton: «Die Analyse zeigte schon eine Woche vor der Ernte reife Trauben, aber wenn man sie probierte, waren sie noch nicht voll ausgereift. Es hat sich gelohnt, noch etwas zu warten, um wirklich die perfekte Reife zu erreichen.» Sehr feines, zartes, aber tiefgründiges Parfüm, schwarze und rote Frucht, duftet wunderschön süß. Markante, aber gut abgerundete Tannine, die Harmonie ist perfekt, köstlich süßer und verspielt leichter Calon, geniales Aromenspiel, einer der raffiniertesten Calon-Ségur, den ich kenne, eher ein Leichtgewicht, aber Trinkfreude pur, genialer, minutenlanger Nachhall.

---

18/20 • 2016 bis 2040 • Art. 238997

75cl **Fr. 48.–** (inkl. MwSt.)

## Château Cos d'Estournel

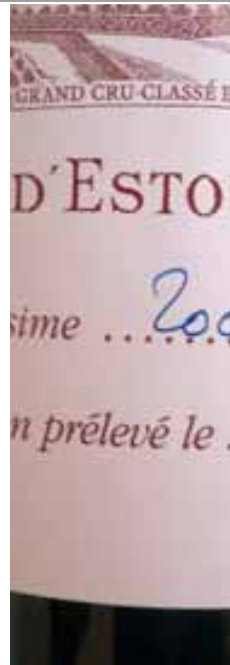
---

Tiefschwarze Frucht in höchster Konzentration, geniale Frische, enorme Tiefe, Reife und Süße ausstrahlend, ein sinnliches Parfüm. Ein Gaumenfluss wie Samt und Seide, das ist einerseits ein Kraftbündel und andererseits ein filigraner Meditationswein, strotzt vor frischer, saftiger Frucht, verführerisches Aromenspiel, eingebaut in köstlich süßes Extrakt, ein beeindruckender Ausklang, ein graziles Tanzen der Aromen, beschwingte Leichtigkeit, aber minutenlang in immer wieder neuen Variationen, einer der raffiniertesten und gleichzeitig auch konzentriertesten und komplexesten Weine des Jahrgangs. **Ich wage die Prognose, dass Cos der beste Wein des Médoc ist.**

---

19+/20 • 2018 bis 2050 • Art. 239047

75cl **Fr. 117.–** (inkl. MwSt.)



## Château Montrose

---

Jean Bernard Delmas (der ehemalige Direktor von Haut-Brion ist jetzt Berater auf Montrose): «Das Wichtigste, was wir verbessert haben, ist das präzise Ernten, jede Parzelle dann, wenn sie wirklich reif ist.» Der Duft ist schon beeindruckend, da ist extreme Tiefe drin, der strahlt, da ist perfekte Reife, konzentrierte Frucht im Spiel, dazu feine Würze und dezente Kräuternuancen. Am Gaumen der vielleicht feinste Montrose der letzten Jahre, da sind Massen von Tanninen, aber ungewöhnlich feine, dennoch ist es ein gewohnt festes Gerüst, eher schlanker, aber herrlich aromatischer Montrose, so verspielt kenne ich ihn gar nicht, aber es steht ihm gut, das ist eine ganz neue Spielart dieses Weines, ohne dass er deshalb die Montrose-Persönlichkeit aufgeben müsste. Mich begeistert dieser Wein, da scheint ein neues Montrose-Zeitalter zu beginnen, eines, in dem es auch in schwierigen Jahren perfekte Weine gibt.

---

18+/20 • 2018 bis 2040

Art. 239128

75cl **Fr. 79.–** (inkl. MwSt.)

## Château Le Boscq

---

Das ist wieder einmal ein Cru Bourgeois, der Reife ausstrahlt, süsse schwarze Frucht der sinnlichen Art, ein absolut köstliches Parfüm, zart, aber komplex und tiefgründig. Vereint Kraft und Feinheit, schlanker, rassiger aber auch raffiniert süsser Gaumen, die Tannine sind von bester Qualität, ein sehr spannender, lebendiger, charaktervoller Wein.

---

17+/20 • 2015 bis 2030

Art. 239036

75cl • **Fr. 22.–** (inkl. MwSt.)



22.–





DIESE REGION HAT EINE ANZAHL LEICHTER, GEFÄLLIGER WEINE HERVORGEBRACHT UND NUR WENIGE RICHTIG GROSSE. DIE SELEKTION ZU MACHEN WAR HIER EINFACH, NEBEN DEN UNTENSTEHENDEN WEINEN HAT SICH KEINER WIRKLICH AUFGEDRÄNGT. DIE WEINE, DIE LETZTLICH IN UNSERER SELEKTION AUFNAHME FANDEN, HABEN SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH DEM VERGLEICH MIT DEN TOP-GEWÄCHSEN ANDERER REGIONEN STANDGEHALTEN.



Denis Darriet,  
Max Gerstl

## Château Seguin

Bereits 1874 verglich die berühmte Bordeaux-Bibel «Féret» das Terroir von Seguin mit dem von Château Haut-Brion. Vor der Ernte des Jahrgangs 2008 konnten wir uns davon überzeugen, mit wie viel Präzision und Herzblut hier gearbeitet wird. Besitzer Denis Darriet: «Wir hatten 30hl Ertrag, zwischen dem 15. und 31. Oktober geerntet, es gab 50% weniger Merlot wegen dem Frühlingsfrost. Der kleine Ertrag hat letztlich entscheidend dazu beigetragen, dass wir perfekt ausgereifte Trauben ernten konnten.»

### Château Seguin

Konzentrierte schwarze Frucht, enorm tiefgründig und reich, da sind schwarze Trüffel und feine Kräuternuancen, ein absolut geniales Parfüm. Die Tannine sind weich wie Seide, attraktive Aromatik, verführerische Süsse, delikate Rasse, dieses sagenhafte Kraftbündel kommt unglaublich schlank und elegant daher, ein absolut sinnlicher Wein von hoher Klasse, sehr edel. Wow, ist das eine köstliche Delikatesse, der kann durchaus die Klasse des 2006ers erreichen.

18+/20 • 2015 bis 2030 • Art. 239018  
75cl **Fr. 25.-** (inkl. MwSt.)





Château Haut-Bailly

## Domaine de Chevalier

---

Genial, dieser sagenhaft edle, ausdrucksvolle, tiefgründige Duft, der strahlt mich an, der ist so ungemein sinnlich, das ist Chevalier, wie er schon immer in den letzten Jahren war, mit unwiderstehlichem Charme. Auch am Gaumen, da sind wieder diese genial feinen Tannine, dieses köstlich süsse Extrakt, diese verspielte Aromatik, der Wein tanzt, der Wein betört die Sinne.

---

18 /20 • 2016 bis 2035 • Art. 239024

75cl **Fr. 43.–** (inkl. MwSt.)

## Château Haut-Bailly

---

Das ist ein Duft, der mich berührt, der zieht mich beinahe magisch an, das ist die pure Noblesse, aber das ist auch Charme im Übermass, unbeschreibliche Komplexität, da sind schwarze Früchte ohne Ende, köstlich süss und mit einer Mineralität unterlegt, die man sich schöner nicht wünschen könnte, was für ein sublimes Parfüm. Am Gaumen ein Traum, der Wein tanzt mit einer Leichtigkeit über die Zunge, die schon fast legendär ist, dabei ist er beladen mit sublimsten Aromen, die Extraktsüsse ist auf den Punkt auf die filigrane Säure abgestimmt, alles steht in perfekter Harmonie, die Tannine sind zwar ungewöhnlich maskulin für Haut-Bailly, aber sie bilden ein gutes Rückgrat, auf das sich der Wein stützen kann; ein Wein, der Zeit braucht, aber ein riesiges Potenzial besitzt, das Rückaroma ist genial, erinnert stark an den sensationellen 2006er.

---

19/20 • 2018 bis 2040 • Art. 239059

75cl **Fr. 66.–** (inkl. MwSt.)

## Château Haut-Brion

---

Sehr nobler, feiner, eleganter, vielschichtiger Duft, feine Frucht, schwarze Beeren, noble Würze, geniale Mineralität. Feiner, saftiger, schlanker Gaumen, der erinnert mich gleich an den sensationellen 87er, den ich gerade kurz vor der Abreise nach Bordeaux nochmals getrunken habe, der ist so herrlich süffig im positiven Sinne, die Proportionen stimmen perfekt, so ähnlich, aber eine Stufe konzentrierter, könnte der 2008er in 15 Jahren schmecken. Direktor Jean-Philippe Delmas: «2008 ist die kleinste produzierte Menge seit 1991, wir mussten sehr streng selektionieren.»

---

19/20 • 2018 bis 2050 • Art. 239015  
75cl **Fr. 310.–** (inkl. MwSt.)

## Château Smith-Haut-Lafitte

---

Das ist wieder so ein unendlich edler, charmanter Duft, der die Sinne berührt, herausragend in der Serie aller Crus Classés von Pessac-Léognan, nicht nur im Duft, sondern vor allem auch am Gaumen. Was für ein köstliches, wunderbar schlankes Kraftbündel, was für ein sinnlicher, fröhlicher Wein, das ist Noblesse, das ist Charme, das ist Lebensfreude, das ist so ein Wein, in den man sich unweigerlich verliebt, dem zu widerstehen, ist fast nicht möglich. Die Tannine sind zwar recht streng, aber der Wein hat Potenzial, braucht etwas Geduld, wird vermutlich noch zulegen.

---

18/20 • 2018 bis 2035 • Art. 239062  
75cl **Fr. 49.–** (inkl. MwSt.)



Château Haut-Brion

DAS IST WOHL DIE APPELLATION, DIE DIESES JAHR DIE NASE VORNE HAT UND FÜR MICH MIT AUSONE UND ANGÉLUS AUCH DIE BEIDEN JAHRGANGSBESTEN STELLT. AUCH DIE MEISTEN TROUVAILLEN KOMMEN DIESES JAHR AUS ST. EMILION.



Sophie Fourcade



## Côte de Baleau

Diesen Wein habe ich x-fach probiert, offen gestanden in erster Linie ganz einfach, weil es ein himmlisches Vergnügen war, sich mit diesem Fassmuster zu beschäftigen. Dann habe ich ihn aber öfters auch als Messlatte benutzt – und der waren dann wie vermutet einige wesentlich teurere Weine nicht gewachsen. Der Wein hat mir öfters als Massstab geholfen, wenn eine knappe Entscheidung anstand, ob ein Wein in unsere Selektion kommt oder nicht. Möglicherweise wird das sogar der bisher beste Côte de Baleau. Der 2008er liegt zumindest in der gleichen Qualitätsstufe wie die bisher besten Jahrgänge 1998, 2000, 2001 und 2005. Ich denke, der 2008er wird am Schluss zumindest in Sachen Raffinesse die Nase vorne haben. Sophie Fourcade: «Wir hatten sehr kleine Erträge, 34hl, aber das hat sich am Schluss sehr positiv ausgewirkt, wir konnten perfekt reife Trauben ernten.»



19.–

**WEIN DES  
JAHRGANGS**

### Côte de Baleau

Ein wunderschönes Fruchtbündel strahlt mich an, schwarze und rote Beeren, feine Würze, zarte Kräuternuancen, vielschichtig und elegant. Hei, ist das ein charmanter Strahlemann. Weicher, herrlich süsser, saftiger Gaumen, die Tanninqualität ist exzellent, ein Wein wie Samt und Seide, dennoch mit makelloser Struktur, von der die verführerische Aromatik getragen wird. Der Wein strahlt eine sinnliche Fröhlichkeit aus, ich liebe diese verspielte, tänzerische Art über alles. Sehr edler, klarer, präziser Wein, einfach traumhaft.

18/20 • 2015 bis 2030 • Art. 239025  
75cl • **Fr. 19.–** (inkl. MwSt.)



Hubert de Bouïard

## Château Angélu

Wow, das ist Tiefgang, ein Fruchtkonzentrat der himmlischen Art strahlt mich an, Kräuter, Würze, Teer, Tabak, schwarze Trüffel, köstliche Süsse, totale Frische, der Wein strahlt pure Sinnlichkeit aus, was für ein himmlisches Parfüm. Ein gewaltiges Kraftpaket am Gaumen, gleichzeitig ist das aber der vielleicht schlankste, eleganteste Angélu, den ich kenne, was für eine seidene Tanninstruktur, was für eine himmlische Extraktsüsse, was für ein beschwingter, finessenreicher und doch hochkonzentrierter Wein, das ist ein wahres Weinkunstwerk, optimales Zusammenspiel zwischen menschlichem Können und der Natur. Zusammen mit Ausone für mich der Top-Wein des Jahrgangs, so gut wie 98, einfach eine Nummer raffinierter.

20/20 • 2018 bis 2050 • Art. 238979  
75cl **Fr. 107.–** (inkl. MwSt.)

## Château Ausone

Das ist ein Duft, der aus der Tiefe kommt, unglaubliche Fülle, Trüffel wie in einem ganz grossen Jahr, herrlich süss, dezent opulent, unendlich edel und von beeindruckender Klarheit und Präzision. Das ist absolute Perfektion, irgendwie ein Überwein und doch steht er mit beiden Beinen am Boden, da ist überschwängliche Vielfalt und doch wirkt alles so einfach und beschwingt. Ich probiere Ausone seit 25 Jahren jedes Jahr ab Fass, aber solche Emotionen wie dieses Jahr hat er bei mir noch nie ausgelöst, das ist etwas vom Raffinier-testen, was ich jemals an Wein verkostet habe. Zum Nachtessen gab es den phänomenalen 98er, ein absolutes Weinmonument, auch wenn er im Moment ziemlich verschlossen ist. Aber mein persönlicher Geschmack bevorzugt den unendlich raffinierten 2008er.

20/20 • 2018 bis 2050  
Art. 239153  
75cl **Fr. 980.–** (inkl. MwSt.)

Pauline Vauthier,  
Château Ausone

## Château Barde-Haut

Hei, ist das ein Fruchtbündel, konzentrierte schwarze Frucht, strahlt Frische aus und eine köstliche Süsse, auf sehr edle Art opulent, ein Strahlemann. Eleganter, saftiger Körper, hohe Konzentration, dennoch wirkt der Wein schön schlank, faszinierend ist die herrliche Frische, auch der ist eine Spur schlanker als üblich ausgefallen, was ihm aber absolut gut steht.

18/20 • 2016 bis 2035 • Art. 239038

75cl **Fr. 32.–** (inkl. MwSt.)

## Château Bellefont-Belcier

Konzentrierte, schwarzbeerige Frucht, wirkt sehr reif und süss, verführerisch komplex. Explosiver Gaumenauftritt, der hat so eine strahlende Frische in der Aromatik, ist aber auch köstlich süss, da ist enorme Konzentration im Spiel, die aber nicht zu Lasten der Eleganz geht, der Wein hat auch etwas delikates Beschwingtes an sich, einfach herrlich.

18/20 • 2016 bis 2035 • Art. 239063

75cl **Fr. 32.–** (inkl. MwSt.)



**Geschenk-Box:**  
Unsere Wein-  
Geschenke kommen  
garantiert bestens an.

Ob Sie Kunden, Mitarbeiter oder Freunde auf genüsslichste Art überraschen möchten: Sie wählen aus, wir verpacken und verschicken Ihre Geschenke – garantiert absolut zuverlässig.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie unsere Geschenkvorschläge:  
**Telefon 058 234 22 32.**





## Château Canon

---

Das ist ein überaus sinnlicher Duft, ein sublimes Parfüm, sehr tiefgründig, komplex, edel, herrliche Frucht, geniale Mineralität. Auch am Gaumen stimmt alles. Zuerst die sensationell feine Tanninstruktur, dann die beschwingte Fruchtaromatik, die Fülle, die Tiefe, die dieser Wein ausstrahlt, die Rasse, die Saftigkeit, alles ist eingebunden in jede Menge köstlich süßes Extrakt. Ein Wein von makelloser Schönheit und Anmut. Lange Jahre dachte ich nur wehmütig an die alten, grossen Canon-Jahrgänge wie 61, 64, 66 oder zuletzt 1982. Als selbst 2005 kein so guter mehr entstand, habe ich den Wein fast schon aufgegeben. Und siehe da, jetzt gibt es doch endlich wieder einen grossen Canon, 2008 ist hier ganz klar der beste Wein seit 1982 gelungen.

---

18+/20 • 2016 bis 2040 • Art. 239122  
75cl **Fr. 65.–** (inkl. MwSt.)

## Château Canon-La-Gaffelière

---

Lediglich 24hl Ertrag! Vom Duft her ist er sehr auf der würzigen Seite, dazu konzentrierte schwarze Frucht, ergänzt mit feinen rotbeerigen Variationen. Schlanker, maskuliner Gaumen, wirkt eher verschlossen, ist in diesem Stadium gar nicht so einfach zu beurteilen, man riskiert ihn zu unterschätzen, aber da schlummert ganz eindeutig einiges an Potenzial, das sich vor allem in der Länge und der Komplexität des Nachhalls ausdrückt. Hier stimmt auch die Harmonie bis ins letzte Detail. Und wenn man glaubt, er sei ausgeklungen, kommt nochmals ein Schub raffinierter Aromen. Vielleicht steckt da sogar noch einiges mehr drin als ich im Moment finde, auf jeden Fall ist das ein absolut faszinierender Canon-La-Gaffelière.

---

18/20 • 2014 bis 2040 • Art. 239042  
75cl **Fr. 59.–** (inkl. MwSt.)



## Château Cheval Blanc

---

Wunderschönes, feines, zartes, aber sehr tiefgründiges Parfüm, grosse Komplexität. Ein schlankes Kraftpaket, da ist enorme Konzentration, ein für Cheval fast mächtiges Tanningerüst überrascht mich etwas, aber die Proportionen stimmen. Da ist auch viel Fett, Stoff, süsses Extrakt, eine herrliche Frische erinnert sehr stark an den 98er. Vielleicht sind die Tannine etwas burschikoser, aber die Aromatik ist ebenso intensiv und komplex, braucht sicher viel Zeit, aber möglicherweise wird daraus doch noch ein richtig grosser Cheval Blanc.

---

18+/20 • 2020 bis 2050 • Art. 239158  
75cl **Fr. 540.–** (inkl. MwSt.)

## Clos Dubreuil

---

Geerntet am 26. Oktober. Ein Duft, der an Komplexität und Fülle kaum noch zu überbieten ist, schwarze Beeren in konzentriertester Form, Eukalyptus, Trüffel, Tabak, zartes Vanille, immense Mineralität, eine wahre Duftorgie. Genau so habe ich ihn erwartet, er kommt dieses Jahr eine Spur leichter, beschwingter daher, obwohl er mindestens so konzentriert ist wie in den vergangenen grossen Jahren. Der Wein hat Charme wie kaum je zuvor, der Jahrgang 2008 verleiht auch diesem Wein einen Hauch zusätzliche Raffinesse, der strahlt eine sagenhafte Sinnlichkeit, eine verführerische Weinschönheit aus.

---

19/20 • 2016 bis 2040 • Art. 239019  
75cl **Fr. 75.–** (inkl. MwSt.)

## Clos Fourtet

---

Im Duft ist er sehr auf der würzigen Seite, zeigt aber auch eine wunderschöne Frucht. Saftiger, schmackhafter, konzentrierter, komplexer Gaumen, die Harmonie stimmt. Ein eleganter, gut proportionierter Wein, dezent rustikal in den Tanninen, was ihm ganz gut steht, köstlich süss und mit einem minutenlangen Nachhall ausgestattet.

---

18/20 • 2015 bis 2040 • Art. 239141  
75cl **Fr. 46.–** (inkl. MwSt.)



Château Cheval Blanc



## Château Jean Faure

Dass dieses Weingut ein riesiges Potenzial haben muss, war aufgrund der Nachbarn Cheval Blanc, La Dominique, La Conseillante und Evangile schon immer klar. Aber leider war dieses Weingut total heruntergewirtschaftet, produzierte jahrzehntelang praktisch ungenießbare Weine und war dementsprechend nahezu unbekannt. 2004 hat Olivier Decelle das Weingut übernommen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie es ihm in den wenigen Jahren gelungen ist, das Gut wieder auf Vordermann zu bringen. Wir haben auf dem Weingut alle Jahrgänge seit 2004 verkostet. Mir ist schon damals bei der Primeurverkostung aufgefallen, dass Jean Faure 2004 zum ersten Mal seit ich das Weingut kenne, einen guten Wein erzeugt hat (16/20). 2005 und 2006 sind bereits herrliche Weine entstanden, und wir haben das Glück, gerade rechtzeitig gekommen zu sein, um den sensationellen 2007er noch kaufen zu können. Dass der 2007er nochmals eine ganze Klasse besser ist als der schon sehr gute 2005er, sagt ja einiges aus. Und der 2008er dürfte nochmals eine Nuance darüber anzusiedeln sein und gehört damit schon zu den Top Ten von St. Emilion.





Max Gerstl mit  
Olivier Decelle



32.-

## Château Jean Faure

Der Duft ist von genialer Raffinesse, schwarze Frucht, feine rotbeerige Komponenten, duftet fast wie ein erotischer Pomerol, ein köstliches, die Sinne betörendes Parfüm, sagenhaft edel, komplex und mit einer berührenden Ausstrahlung. Ein Gaumen wie Samt und Seide, die Tannine sind von exzellenter Qualität, total fein, aber auch eine gute Struktur verleihend, traumhafte Aromatik. Das ist ein absolut sinnliches Getränk, eine Melodie von Wein, ich bin total begeistert. Stilistisch liegt er irgendwo zwischen Figeac und Cheval Blanc, hat aber auch Komponenten, die mich an La Conseillante erinnern, das ist ganz einfach ein unglaublicher Wein, den man nicht verpassen darf.

19/20 • 2016 bis 2040 • Art. 239076  
75cl • **Fr. 32.-** (inkl. MwSt.)



## Château Figeac

Was für ein sinnlicher, unendlich komplexer, tiefgründiger Duft, das ist pure Noblesse, aber auch unwiderstehlicher Charme, das ist so ein Duft, der berührt, der unter die Haut geht. Ein Filigrantänzer am Gaumen, die Tannine sind von sagenhafter Feinheit, die Extraktsüsse ist von verführerischer Raffinesse, bildet mit der attraktiven Frische des Jahrgangs eine harmonische Einheit, da sind Fülle und Konzentration im Überfluss, der Wein hat alles, was man ihm wünschen könnte und noch viel mehr, da ist verschwenderische Vielfalt, der Wein zeigt Gösse bis ins kleinste Detail, hat es aber niemals nötig, damit zu protzen; was für ein filigraner, graziler, betörend sinnlicher Wein.

19+ /20 • 2016 bis 2040 • Art. 239030  
75cl **Fr. 77.–** (inkl. MwSt.)

## Clos Saint-Julien

Das Weingut ist nur gerade ein Hektar klein und produziert ca. 250 Kisten pro Jahr. Ein strahlendes Fruchtelixier, schwarze Kirschen vom Feinsten, enorm konzentriert, aber vor allem sehr edel und eher zart, dieser ungemein feine Duft besitzt eine beeindruckende Komplexität. Am Gaumen eine verspielte Tänzerin, saftig mit köstlichem Schmelz, stützt sich auf eine feste, perfekt ins Gesamtbild eingepasste Struktur. Die Proportionen stimmen, da ist jede Menge paradiesisch süsSES Extrakt, einer der schlanksten der letzten Jahre, aber die Aromatik weiss zu überzeugen. Ein grosser, rarer Wein, der immer noch zu einem freundschaftlichen Preis zu haben ist.

18/20 • 2018 bis 2050  
Art. 239139  
75cl **Fr. 34.50** (inkl. MwSt.)



34.50



## Clos St. Martin

---

Der Wein wurde zum ersten Mal im Barrique vinifiziert, ein sehr aufwändiges Verfahren, aber die Besitzerin Sophie Fourcade ist überzeugt, dass es sich lohnt. 2008 zählt zweifellos zu den allerbesten Jahrgängen von Clos St. Martin. Ob die Vinifikations-Methode zu diesem Ergebnis sehr viel beiträgt, ist ja letztlich für den Weinfreund nicht entscheidend, wichtig ist, was in der Flasche ist – und das wird mit Sicherheit ein grosser Wein sein. Ich vermute, dass er die 19 Punkte realisieren wird. Was für ein edler, komplexer, tiefgründiger Duft, hochreife, aber auch raffiniert frische, schwarze Frucht begleitet von ausgeprägter Mineralität. Am Gaumen eine Tänzerin, der Wein streicht wie eine Feder über die Zunge, man spürt ihn kaum, aber da ist eine sinnliche, hochkonzentrierte Aromatik, diese köstliche Süsse, diese traumhafte Frische, diese verspielte, leichtfüssige Art, mit der sich dieser hochkonzentrierte Wein bewegt, ist schon beeindruckend. Da sind Massen von unglaublich feinen Tanninen, von der Aromatik her würde ich ihn irgendwo zwischen 1998 und 2005er einreihen, aber er wirkt eine Spur schlanker und eleganter, was für eine traumhafte Köstlichkeit.

---

18+ /20 • 2016 bis 2040 • Art. 239065  
75cl **Fr. 55.–** (inkl. MwSt.)

## Château Dassault

---

Das ist wieder so ein freudestrahlender Wein, das ist ein Duft der sinnlichen Art, der sticht förmlich heraus im Vergleich mit 8-10 Weinen, die ich zuvor verkostet hatte, der weckt meine Sinne, die zuvor etwas einzuschlafen drohten, vereint frische, konzentrierte Frucht, feine Kräuter und Würzkomponenten, aber auch einen Hauch Trüffel, Tabak, Teer, da ist Tiefe drin. Am Gaumen eine samtene Delikatesse, beschwingt leicht und von beeindruckender Präzision, ein Wein mit Charme, Persönlichkeit, Struktur und einem malerischen Aromenspiel, Klasse.

---

17+/20 • 2015 bis 2035 • Art. 239028  
75cl • **Fr. 35.–** (inkl. MwSt.)





## Château Grand-Mayne

---

Das ist ein sinnliches Fruchtelixier, schwarze Frucht vom Feinsten, unendlich komplex und vielschichtig, zart, filigran, aber auch sehr tiefgründig und ausdrucksvoll, was für ein köstlich süßes Parfüm. Der Wein schmilzt wie Butter auf der Zunge, die Tannine sind von bester Qualität, enorm fein und dennoch präsent, eine ideale Struktur verleihend, geniale Extraktsüsse. Der Wein singt, ist ein raffinierter Tänzer, ein schlankes Kraftbündel, alles wirkt sehr edel und präzise, ein St. Emilion der klassischen Art, selbstverständlich im sehr positiven Sinne, grosser Wein.

---

18/20 • 2016 bis 2035 • Art. 239124

75cl **Fr. 38.–** (inkl. MwSt.)

## Château L'Arrosée

---

Schwarze Frucht, geniale Würze, Teer, Tabak, enorm tiefgründig, nobel und fein. Rassiger, saftiger, schmackhafter Gaumen, herrliche Frische, geniale Süsse, feine, aber markante Tanninstruktur, sehr gute Balance, zartschmelzendes, frisches Finale. Auf dem Château zum 3. Mal probiert, das ist wirklich einer der grossen Weine des Jahrgangs, ist eine Delikatesse mit genialer Rasse, ein grosser Klassiker mit riesigem Potenzial.

---

18+/20 • 2016 bis 2040 • Art. 239057

75cl **Fr. 44.–** (inkl. MwSt.)

## Château La Fleur d'Arthus

---

Wunderschönes, frisches, süßes, komplexes Nasenbild, strahlt perfekte Reife aus und eine reizvoll verspielte Art. Im Antrunk folgt erstaunlicherweise ein gewaltiges Kraftpaket, herrlich süß und reich, kommt aber auch wunderschön schlank daher, das ist Präzision in jeder Beziehung, für mich nicht ganz eine Neuentdeckung, weil mir der Wein schon da und dort einmal positiv aufgefallen ist. Diesmal hat er aber problemlos den Sprung in die Selektion geschafft, ich habe ihn unter Anderen neben La Fleur degustiert, da braucht es schon Klasse, um nicht unter zu gehen.

---

18/20 • 2015 bis 2030 • Art. 239154

75cl **Fr. 19.–** (inkl. MwSt.)



## Château La Fleur

Laurence Brun,  
Mr. Dassault (Besitzer),  
Romain Despons

### Château La Fleur

Ein absolut sinnliches Fruchtbündel, schwarze Frucht vom feinsten, süß, reich, konzentriert und extrem komplex, herrliche Mineralität, ein Duft von atemberaubender Schönheit und von strahlender Klarheit. Herrlich saftiger, rassiger, schmackhafter Gaumen, der Wein gibt sich so verspielt, leicht wie kaum je zuvor und gleichzeitig ist 2008er einer der konzentriertesten Weine, die La Fleur je produziert hat, was für eine sensationelle Saftigkeit, was für eine verführerische Extraktsüsse, St. Emilion in Vollendung, das ist eine Sensation. Ich probiere ihn zum 2. Mal beim Cercle de Rive Droite, er bestätigt sich eindrücklich, auch nachdem ich alle grossen St. Emilion des Jahrgangs probiert hatte, gehört er immer noch zu den allerbesten. Vielleicht ist es sogar der beste La Fleur aller Zeiten (zumindest für meinen persönlichen Geschmack), erreicht durchaus das Niveau des 2005ers.

19/20 • 2016 bis 2035 • Art. 239067  
75cl **Fr. 33.–** (inkl. MwSt.)



## Château La Mondotte

---

Herrliche tiefschwarze Frucht, duftet sehr süss und reich, noble Opulenz, ein mächtiger und dennoch Eleganz ausstrahlender Duft. Am Gaumen wirkt er unerwartet schlank, genial saftig, rassig, delikate Süsse, Massen von markanten, aber gut abgerundeten Tanninen, die opulente La Mondotte-Aromatik kommt dieses Jahr so traumhaft elegant daher, ohne dass der Wein dadurch seine Typizität verlieren würde. Ein grosser La Mondotte, den man tendenziell im Moment wohl eher etwas unterschätzt.

---

18+/20 • 2018 bis 2040 • Art. 239040  
75cl **Fr. 149.–** (inkl. MwSt.)

## Château Lafon la Tuilerie

---

Die Schnecken haben Pierre Lafon damals auf dieses Terroir aufmerksam gemacht. Schnecken lieben Kalk. Auf den knapp 2,4 Hektaren von Lafon la Tuilerie wimmelt es nur so von Schnecken, und bei sämtlichen Nachbarn rund herum hat es kaum welche. Also muss es genau hier auf diesem kleinen Flecken eine Kalkschicht haben, welche die Nachbarn nicht haben. Dass die grössten Weine von St. Emilion auf Kalkböden wachsen, ist kein Geheimnis. Somit hat Pierre Lafon keinen Moment gezögert, als diese Parzelle vor 9 Jahren zum Kauf angeboten wurde. Und wir wissen jetzt auch, warum hier seit vielen Jahren hervorragende Weine produziert werden. Endlich ist dieser Wein auch bei uns im Sortiment.

Schwarze Frucht von absolut genialer Qualität springt förmlich aus diesem Glas, enorm konzentriert, vielschichtig, aber vor allem sehr elegant und edel. Ein schlankes

Kraftpaket am Gaumen, noble Opulenz und verschwenderische Vielfalt, aber es ist vor allem auch eine unglaublich feine Delikatesse, da sind Saft und Schmelz im Überfluss und eine attraktive Aromatik, paradiesischer Wein.

---

18+/20 • 2016 bis 2035  
Art. 239055  
75cl **Fr. 29.50** (inkl. MwSt.)

Pierre und  
Géraldine Lafon





## Château Larcis-Ducasse

---

Ein gigantisches Konzentrat kündigt sich mit diesem Duft an, Konfitüre von schwarzen Beeren, reich, opulent, wuchtig. Am Gaumen kommt er überraschend sanft daher, was vor allem auf seine sensationell feinen Tannine zurückzuführen ist, da ist aber auch jede Menge Saft und eine herrliche Frische, die den mächtigen Wein etwas schlanker machen, er hat sogar etwas Verspieltes an sich. Ein beeindruckender Wein, präzise und mit ganz klaren Strukturen, einer absolut sinnlichen Aromatik, sehr süß, fast etwas überreif, aber nicht ohne Charme.

18/20 • 2014 bis 2030 • Art. 239125

75cl **Fr. 65.–** (inkl. MwSt.)

## Château Les Grandes Murailles

---

Hei, das ist Tiefgang, da ist tiefschwarze Frucht in einer selten gesehenen Konzentration, reich, komplex, noble Opulenz, das Ganze wirkt aber in erster Linie reizvoll elegant. Am Gaumen ein Kraftbündel, aber wunderschön schlank, Eleganz und Noblesse stehen auch hier immer im Vordergrund, betörende Aromatik, das ist einer der allerbesten Grandes Murailles, die ich kenne, vor allem in Sachen Raffinesse macht ihm keiner so schnell etwas vor, diese verführerische Saftigkeit macht ihn so begehrenswert, ich flippe aus.

18/20 • 2016 bis 2035 • Art. 239068

75cl **Fr. 42.–** (inkl. MwSt.)

## Château Franc la Rose

---

Duftet sehr edel, herrliche Frische ausstrahlend, schwarze Frucht vom Feinsten, tiefgründig und komplex, einfach zauberhaft. Wunderbar feine Tanninstruktur, vereint Frische mit köstlicher Extraktssüße, sublim schlanker, aber raffiniert aromatischer Wein, das ist St. Emilion wie ich es liebe, erfrischend fröhlich, unkompliziert und charmant, eine köstliche Erfrischung.

17/20 • 2014 bis 2028 • Art. 239179

75cl **Fr. 24.–** (inkl. MwSt.)



Château Les  
Grandes Murailles



Catherine Papon-  
Nouvel



## Château Petit-Gravet Ainé

29.–



### Château Petit-Gravet Ainé

Herrlich würziger Duft, das ist Cabernet-Franc-Charakter, eher rotbeerig, aber auch frische schwarze Frucht ist im Spiel, feine Süsse ausstrahlend, ein zartes, sehr edles Parfüm. Die Harmonie stimmt perfekt, die Tannine sind von vorzüglicher Qualität, fein und doch Struktur in den Wein bringend, das ist kein Blender, aber ein Wein mit Charme, köstlich süßes Aromenspiel, da ist Eleganz, da ist Präzision. Ein Wein, der eher bescheiden auftritt, aber Lebensfreude und Sinnlichkeit ausstrahlt, uneingeschränktes Trinkvergnügen. Wenn er bei der Fassprobe schon so charmant daherkommt, kann man einiges von ihm erwarten. Denn Cabernet Franc ist ja bekanntlich nicht die Traubensorte, die schon im Jungwein ihre Hochform zeigt.

18/20 • 2016 bis 2035 • Art. 239140  
75cl • Fr. 29.– (inkl. MwSt.)

## Château Lucia

---

Der Duft ist von genialer Tiefe, herrlich schwarze Frucht, Kräuter, Tabak, Trüffel, eher zart, elegant und sehr nobel. Samtener Gaumenfluss, was für ein köstliches Fruchtbündel, herrlich süß, aber auch von genialer Frische, was für eine Eleganz, was für ein sinnlicher Wein, auch der zeigt diese wunderbare Saftigkeit, kombiniert mit seiner tänzerisch leichtfüßigen Art, das ist für meinen Geschmack der beste Lucia, den ich kenne.

18/20 • 2015 bis 2030 • Art. 239178

75cl **Fr. 39.–** (inkl. MwSt.)

## Château Pavie-Macquin

---

Tiefschwarze, leicht konfitürige Nase, aber durchaus auf der positiven Seite, deutet seine enorme Konzentration schon im Duft an. Herrliche Frische am Gaumen, wow, hat der Rasse, das ist eine geniale Erfrischung, stattlich konzentriert, aber graziös schlank und mit reizvoller Extraktsüße, eine wahre Aromenbombe, ausdrucksstark und von enormer Intensität – und dennoch niemals die Eleganz vergessend.

18+/20 • 2016 bis 2040 • Art. 239048

75cl **Fr. 59.–** (inkl. MwSt.)

## Château Pavie

---

Wow, ist das eine Tiefe, dieser Duft ist schon absolut beeindruckend, diese Frische, diese Süße, diese unglaubliche Konzentration, aber so elegant duftete Pavie kaum je zuvor. Am Gaumen eine gewaltige Granate, die enorm konzentrierte Frucht verpackt die Tannine mit Leichtigkeit, das ist Präzision, da stimmt jedes Detail, Pavie ist wie immer ein monumentales Muskelpaket, aber der Jahrgang 2008 verleiht ihm einen Hauch mehr Eleganz als in anderen Jahren.

19/20 • 2018 bis 2050 • Art. 239145

75cl **Fr. 186.–** (inkl. MwSt.)



## Château Rol-Valentin

---

Wunderschönes Fruchtparfüm, zart, elegant, total verspielt, dennoch enorm konzentriert, total aus der Tiefe kommend. Am Gaumen ein sensationeller Tänzer, die Konzentration ist enorm, dennoch ist es einer der leichtfüßigsten, delikatesten Rol-Valentins, die ich kenne. Das ist ein Naturschauspiel der sinnlichen Art, diese unglaubliche Rasse, kombiniert mit raffiniertes Extraktsüsse, genau in den richtigen Proportionen, das war in der Vergangenheit nicht immer mein Lieblingswein, aber dieses Jahr bin ich restlos begeistert.

---

18/20 • 2016 bis 2040 • Art. 238993  
75cl **Fr. 32.–** (inkl. MwSt.)

## Château Tertre-Rôteboeuf

---

François Mitjaville: «Zum ersten Mal weiss ich nicht, warum der Wein gut ist, die kleine Ernte (weniger als 20hl) erklärt nicht alles. Er hat etwas unglaublich Graziöses an sich.» Das ist wie immer ein absolut sinnliches Parfüm, schwarze und rote Beeren, herrliche Kräuternuancen, Trüffel, Tabak, eine beeindruckende Tiefe. Am Gaumen zeigt er sich ungewöhnlich schlank, ohne dadurch die Intensität seiner Aromatik zu verlieren, das ist Tertre wie er lebt und lebt, der ist so herrlich verspielt, der hat eine sinnliche Energie, erneuert eine malerische Weinschönheit, charaktervoll und mit unbändigem Charme.

---

18+/20 • 2015 bis 2040 • Art. 239052  
75cl **Fr. 176.–** (inkl. MwSt.)

Das Städtchen  
St. Emilion



## Château Trianon

---

Feiner, eleganter, sehr sinnlicher Duft nach schwarzen Beeren und feinsten Kräutern, wirkt sehr klar und strahlt Reife aus. Das ist auch dieses Jahr wieder eine delikate Köstlichkeit, da stimmt einfach alles, das ist Charme, das ist pure Lebensfreude, da ist Degustieren nicht mehr Arbeit, sondern reines Vergnügen. Was für eine seidene Tanninstruktur, was für eine raffinierte Süsse im Extrakt, das ist ein kleines, oberflächlich betrachtet sogar fast unscheinbares Kunstwerk der Natur, aber da ist extrem viel Tiefe drin, das ist Sinnlichkeit in Reinkultur.

---

18/20 • 2015 bis 2030 • Art. 239035

75cl **Fr. 24.–** (inkl. MwSt.)

## Château Trottevieille

---

Duftet intensiv nach schwarzer Frucht, überwiegend Kirschen, aber auch Cassis, raffinierte Mineralität, Noblesse pur. Das ist auch so eine wunderschöne Delikatesse vom Stile eines Figeac, Canon oder Clos Fourtet, vereint hohe Konzentration mit graziler Leichtigkeit. Ein grosser St. Emilion-Klassiker mit viel Potenzial, braucht tendenziell etwas mehr Zeit als andere, um sich voll zu entfalten, darauf deutet eine gewisse noble Strenge hin, die sich aber – wie alles an diesem Wein – nahtlos in ein perfekt harmonisches Gesamtbild einfügt. Dieser Wein gehört ja schon lange zu den grossen Persönlichkeiten der Region.

---

18/20 • 2018 bis 2040 • Art. 239001

75cl **Fr. 57.–** (inkl. MwSt.)



ICH HABE EINE GANZE ANZAHL WEINE AUS DIESER REGION PROBIERT, DARUNTER EINIGE RECHT GUTE, ABER AN DEN MOULIN HAUT-LAROQUE KAM KEINER AUCH NUR ANNÄHERND HERAN. ES GAB SOMIT KEINE VERANLASSUNG, WEITERE INS SORTIMENT ZU NEHMEN, ZUMAL DIESER HIER AUCH NOCH ZU DEN PREISGÜNSTIGSTEN ZÄHLT.



Max Gerstl mit  
Jean-Noel Hervé

## Château Moulin Haut-Laroque

Jean-Noel Hervé: «Die Reife kam in der letzten September- und in den ersten zwei Oktoberwochen. Die Traubenhäute waren dick, so dass es kein Risiko war, die Trauben so lange hängen zu lassen. So spät haben wir noch nie geerntet, so feine Tannine haben wir noch nie gehabt. Die Frage war, sollte ich jetzt wie 2005 vinifizieren oder weniger Neuholz nehmen? Ich entschied mich für weniger Neuholz, um dem Wein die traumhafte Frucht zu bewahren. Ich konnte das machen, weil wir genug 1- oder 2-mal gebrauchte Fässer hatten. Für 2009 werden wir wohl zukaufen müssen. Die Weine haben eine Mineralität, die ich sehr liebe.»





## Château Moulin Haut-Laroque

---

Ich probierte den Wein ein erstes Mal auf La Fleur de Boüard. Oh, dieses edle Parfüm, schwarze Kirschen, ein Hauch Himbeer, total frisch, und doch ist auch ein süsser Hauch Konfitüre im Spiel, der Duft wirkt grazil, köstlich süss, unendlich komplex, eine sinnliche Duftsymphonie. Die Tannine sind wie Samt und Seide, wunderbar süsses Extrakt, da ist Spiel drin, eine elektrisierende Sinnlichkeit; vergleichsweise ist das ein eher zarter, schlanker, fast etwas unscheinbarer Wein, aber da ist Grösse drin, eine Mischung aus grossem Pomerol und burgundischer Eleganz. Ich probierte den Wein bei jeder sich bietenden Gelegenheit und zuletzt nochmals auf dem Weingut, das ist so eine raffinierte Delikatesse, sicherlich eine Spur schlanker als die Vorjahrgänge, aber keinesfalls weniger aromatisch, was für eine sensationell feine Tanninstruktur, was für eine köstliche Extraktsüsse, ein unglaubliches Preis-Genuss-Verhältnis!

---

18/20 • 2015 bis 2035 • Art. 239017  
75cl • **Fr. 21.-** (inkl. MwSt.)

POMEROL SCHNEIDET QUALITATIV ÄHNLICH GUT WIE ST. EMILION AB, NUR IST DAS PREISNIVEAU HIER DEUTLICH HÖHER. HIER FANDEN EINIGE WEINE WEGEN DER PREISE KEINE AUFNAHME IN UNSER ANGEBOT.



Vincent Priou

## Château Beauregard

34.–



### Château Beauregard

Hei, dieser wunderschöne Duft, was für ein köstliches Fruchtelixier, der Wein strahlt eine verblüffende Sinnlichkeit aus, wirkt zart, fein und verspielt, was für ein betörend schönes Parfüm. Am Gaumen eine perfekte Symbiose aus frischer, reifer Frucht und köstlicher Extraktsüsse, das ist so ein richtig fröhlicher Wein und dazu sehr edel und anmutig, das ist diese sinnliche Pomerol-Erotik in ihrer schönsten Ausdrucksform. Dieser Wein ist mindestens so gut wie der geniale 98er, vielleicht sogar noch eine Spur raffinierter.

18+/20 • 2015 bis 2035 • Art. 239070  
75cl **Fr. 34.–** (inkl. MwSt.)



## Château Clinet

---

Die Ernte dauerte 15 statt wie üblich etwa 6 Tage. Da strömt ein sinnlicher Kräuterduft aus dem Glas, herrliche schwarze Frucht, feine Mineralität, köstlich süsse Lakritze, Süssholz, Tabak, schwarze Trüffel, da ist eine geniale Tiefe in diesem Duft. Ein Gaumen wie Samt und Seide, da ist Konzentration, aber vor allem auch verspielte Leichtigkeit, und doch packt er zu, da sind Tannine in Massen, was für eine köstliche Extraktsüsse, das ist ein sinnlicher Wein mit unwiderstehlichem Charme, grosse Klasse.

18 +/20 • 2016 bis 2040 • Art. 239031

75cl **Fr. 73.–** (inkl. MwSt.)

## Château L'Eglise-Clinet

---

Wirkt enorm konzentriert im Duft, schwarze Frucht vom Feinsten, herrlich würzig und mit köstlichen Kräuternuancen, strahlt Wärme aus und diese herzerwärmende Sinnlichkeit des Pomerol, ein unglaublich raffiniertes Parfüm. Am Gaumen besticht er durch eine markante, aber gut in jede Menge süsSES Extrakt eingebaute Tanninstruktur, vereint Rasse, Kraft und noble Feinheiten, etwas schlanker als gewohnt, bleibt er dennoch der bekannt mächtige, robuste, charaktervolle Wein, wie man ihn kennt und liebt.

18/20 • 2016 bis 2040 • Art. 239127

75cl **Fr. 137.–** (inkl. MwSt.)

## Château La Conseillante

---

Den Duft von La Conseillante liebe ich über alles, das ist knisternde Erotik, da ist konzentrierte, schwarze Frucht, das sind feine Kräuternuancen, da ist eine fabelhafte Mineralität, selbst ein Hauch sanft grüne Cabernet-Würze fügt sich positiv ins malerisch schöne Duftbild. Am Gaumen vereint er herrliche Süsse mit köstlicher Frische, die sinnlichen Aromen werden getragen von einem festen, aber feinen Tannin gerüst, ein ungewöhnlich schlanker, aber sinnlich verspielter La Conseillante, das attraktive Aromaspiel ist da wie immer, aber auf eine filigrane Art, wie ich es bisher noch bei keinem Jahrgang in dieser Vollendung erlebt habe, eine verführerische La Conseillante-Delikatesse.

18 +/20 • 2016 bis 2040 • Art. 239004

75cl **Fr. 72.–** (inkl. MwSt.)





Château Le Pin

## Château Le Pin

---

Das ist der erotische Le Pin-Duft wie er liebt und lebt, über-schwängliche Süsse, gepaart mit strahlend frischer rot- und schwarzbeeriger Frucht, feine Mineralität, «Herbes de Provence», Trüffel, Tabak, ein überaus reizvolles Aromenspiel. Am Gaumen gibt er sich verspielt leicht, aber mit hoher Konzentration, das ist schon ein Phänomen. Der Wein ist im Grunde genommen kumpelhaft einfach, dennoch extrem edel, ich genehmige mir am Schluss einen kräftigen Schluck dieses Fassmusters, was für ein sinnliches Erlebnis.

---

18/20 • 2014 bis 2035 • Art. 239170  
75cl **Fr. 1450.–** (inkl. MwSt.)

## Château Rouget

---

Da ist dieser erotische Pomerol-Duft, den ich so liebe, das ist süß, das ist würzig, da ist neben vielen schwarzen auch immer ein Hauch von roten Früchten drin, Noten von Trüffel und Tabak. Am Gaumen ist er schön schlank, aber auch köstlich süß und erfrischend rassig, baut auf eine sehr feine Tannin-Struktur und eine füllige Aromenpalette, ein schlankes Kraftbündel, saftig mit viel Schmelz. Auf dem Château probiere ich ihn zum 3. Mal, da gefällt er mir fast noch besser. Hei, der ist so wunderbar süß, da sind auch delikate Schokonoten im Spiel, und die Frucht geht fast etwas in Richtung Dörrfrüchte.

---

18/20 • 2014 bis 2040 • Art. 239060  
75cl **Fr. 36.–** (inkl. MwSt.)

## Vieux Château Certan

---

Alexandre Thienpont: «Die Ernte dauerte vom 28. September bis 8. Oktober. Der sehr kleine Ertrag hat die Qualität gerettet.» Der ist dieses Jahr extrem auf der würzigen Seite, zeigt zudem viel rotbeerige Frucht, aber auch schwarze Kirschen und eine grazile Mineralität. Am Gaumen wie immer eine köstliche Delikatesse, strotzt vor Frische, zeigt aber auch eine raffinierte Extraktsüsse, der Jahrgang kommt seinem Stil noch entgegen, der ist vielleicht sogar noch eine Spur raffinierter als sonst, das ist ein Meditationswein, da muss man völlig abschalten und sich ihm hingeben, dann kann man seine sinnlichen Feinheiten ergründen, dann berührt er die Seele.

---

18/20 • 2014 bis 2040 • Art. 239026  
75cl **Fr. 72.–** (inkl. MwSt.)



Jean-Louis Trocard

## Clos de la Vieille Eglise

Lediglich 9000 Flaschen werden auf diesen 1,5 Hektaren produziert. Qualitativ braucht sich der Weine neben Nachbarn wie Eglise-Clinet oder Clos l'Eglise überhaupt nicht zu verstecken, lediglich der Preis ist ein völlig anderer. Der Wein gehört seit vielen Jahren zu den schönsten Perlen unseres Sortimentes.

### Clos de la Vieille Eglise

Der Duft dieses Weines beeindruckt mich einmal mehr, der kommt so raffiniert aus der Tiefe, mit delikater schwarzer Frucht von höchster Konzentration sowie Trüffeln, Tabak, raffinierten Kräutern und verführerischer Mineralität. Der strahlt auch am Gaumen nebst genialer Frische eine traumhafte Wärme aus, ein schlankes Kraftbündel, das ist pure, grazile Finesse, das ist sinnlicher Pomerol, leichtfüßig und dennoch hochkonzentriert und intensiv aromatisch, einfach köstlich, die Extraktsüsse könnte nicht perfekter ins Aromenbild eingepasst sein, ein Pomerol wie aus dem Bilderbuch.

18/20 • 2015 bis 2035 • Art. 239177  
75cl **Fr. 41.–** (inkl. MwSt.)





## Château La Fleur de Boüard

---

Rot- und schwarzbeeriger Duft, feine Kräuter, noble Würze, der duftet wie ein grosser Pomerol, hat gar etwas Aristokratisches an sich, aber auf sehr charmante, lebensfrohe Art. Ein sehr edler, ästhetisch makelloser Wein, genial feine Tannine, saftige Fülle, köstlich süsses Extrakt, vereint Kraft und verspielte Leichtigkeit, schmilzt wunderschön cremig auf der Zunge, eine köstliche Delikatesse und dennoch ein Kraftbündel.

---

17+ /20 • 2014 bis 2030 • Art. 238980  
75cl **Fr. 29.–** (inkl. MwSt.)

## PESSAC-LÉOGNAN BLANC

HIER IST DAS GEFÄLLE ZWISCHEN TOP-QUALITÄT UND MITTELMASS BESONDERS AUSGEPRÄGT. DIE VIER TOP-WEINE ERREICHEN DIE QUALITÄT EINES SPITZENJAHRGANGES, WOBEI DAS EIGENTLICH SECHS WÄREN, ABER ZWEI AUS PREISLICHEN GRÜNDEN FEHLEN. BEI DEN ÜBRIGEN WEINEN KOMMT MAN EHER ZUM SCHLUSS, DASS 2008 FÜR DIE WEISSEN PESSAC-LÉOGNAN KEIN GROSSER JAHRGANG IST.

## Domaine de Chevalier blanc

---

Das ist einfach ein Phänomen, man muss nur einmal an diesem Glas riechen und schon ist man gefangen, das ist Chevalier, das ist eine Mineralität, die kein anderer weisser Bordeaux schafft, da ist auch dieses köstliche Grapefruit vom Sauvignon, aber hier ist es nur ergänzend zum sonst schon betörenden Nasenbild. Am Gaumen ist die unverkennbare Rasse des Chevalier im Vordergrund, aber der Wein ist auch cremig weich, hat seine sanfte wie auch seine rassige Seite und vereint beides zu perfekter Harmonie – und dann dieser sagenhafte Schmelz, ich bin hin und weg, die Aromen tanzen Samba, da ist wilde, ungezügelter Kraft, und dennoch wirkt alles sehr edel und anmutig, das ist eben Chevalier in seiner Einzigartigkeit.

---

19/20 • 2015 bis 2050 • Art. 239023  
75cl **Fr. 87.–** (inkl. MwSt.)

## Château Haut-Brion blanc

---

Das ist halt schon ein unendlich edler, reicher, erhabener Duft, sensationelle Komplexität, alles sehr ausdrucksvoll, aber von sublimer Raffinesse. Weicher, zarter, herrlich saftiger Gaumen mit extrem viel Schmelz, das ist die pure Noblesse, ohne dass der Wein dadurch an Charme verlieren würde, da ist eine Symphonie von Aromen von paradiesischer Schönheit und sagenhafter Komplexität.

---

19/20 • 2014 bis 2040 • Art. 239073  
75cl **Fr. 431.–** (inkl. MwSt.)

## Château Laville Haut-Brion

---

Der zeigt wie immer diesen unverkennbaren Duft des Sémillon, da ist zwar auch diese herrliche Grapefruit wie beim Sauvignon, aber daneben auch der Duft von Direktträger-Trauben, die ihm auf überaus positive Art eine zusätzliche Dimension verleihen, viel Würze. Am Gaumen pure Rasse, dennoch cremige Weichheit, genial schlank und elegant, aber hochkonzentriert und reich, ein stattliches Kraftbündel und gleichzeitig eine grazile Delikatesse.

---

18/20 • 2012 bis 2040 • Art. 239078  
75cl **Fr. 380.–** (inkl. MwSt.)

## Château Smith Haut-Lafitte

---

Eine Mischung aus reifer, opulenter Tropenfrucht und erfrischender Zitrusfrucht, strahlend klar, präzise und verführerisch mineralisch. Der Wein wird immer eleganter, immer burgundischer, genial mineralisch auch am Gaumen, wunderbar schlank, verspielt leicht, aber köstlich aromatisch, eine unglaubliche Konzentration findet sich in diesem tänzerisch leichten Wein. Ich habe ihn mindestens 5-mal probiert, die letzten 3-mal mehr aus Freude an diesem köstlichen Erlebnis, einfach, um diese sensationelle Erfrischung nochmals zu erleben.

---

19/20 • 2013 bis 2030 • Art. 239061  
75cl **Fr. 79.–** (inkl. MwSt.)



Château Smith  
Haut-Lafitte



Yquem Oenologin  
Sandrine Garbay

IN SAUTERNES GAB ES 2008 EXTREM KLEINE ERTRÄGE. LA TOUR BLANCHE BEISPIELSWEISE PRODUZIERT NUR GERADE 10% EINER NORMALERNTEN UND BIETET DEN WEIN GAR NICHT IN SUBSKRIPTION AN (LEIDER, DENN DER WEIN IST GRANDIOS MIT 19+/20). ES GIBT DIVERSE GANZ GROSSE WEINE, ABER EINIGE WURDEN, WOHL WEGEN DER KLEINEN ERNTE, SEHR TEUER ANGEBOTEN. WIR BESCHRÄNKEN UNS AUF ZWEI ABSOLUTE HIGHLIGHTS, UND NATÜRLICH DARF YQUEM NICHT FEHLEN, ZUMINDEST DANN NICHT, WENN DER WEIN RICHTIG GROSS IST.

## Château Lafaurie-Peyraguey

---

Zarter, aber sehr komplexer Duft, Zitrusfrüchte, reife Tropenfrucht, feine florale Nuancen, herbe Holunderblüten. Im Antrunk fast mächtig, dann macht ihn die perfekt reife Säure wunderbar schlank, wow, ist das ein köstlicher Wein, strotzt vor Saft und Schmelz, da ist geballte Kraft, dennoch ist es die pure Eleganz, ein Traum.

19/20 • 2020 bis 2060 • Art. 238999  
75cl **Fr. 43.–** (inkl. MwSt.)

## Château Nairac

---

Feinste Zitrusfrucht, delikate Kräuternuancen, ausgeprägte florale Noten, extrem komplex, reich, noble Opulenz. Ein wunderbar schlankes Kraftbündel, rieslingartige Eleganz, was für eine geniale Säurestruktur, eine delikate Sauternes-Delikatesse, da ist Leben, da ist Klarheit, Präzision, Fülle, die Konzentration ist enorm, das Aromenspiel von paradiesischer Schönheit. Das ist Sauternes in Vollendung, der absolute Top-Wein des Jahrgangs.

20/20 • 2020 bis 2060 • Art. 238992  
75cl **Fr. 63.–** (inkl. MwSt.)

## Château D'Yquem

---

Strahlende Frische im Duft, Zitrusfrucht vom Feinsten, viel florale Noten und zarte Würze, enorme Komplexität. Schlanker, hochkonzentrierter Wein, geniale Säure, der Wein hat eine Rasse wie ich sie kaum je zuvor bei einem Yquem erlebt habe, das ist fast eine Riesling BA, weich-cremiger Gaumenfluss, dennoch pure Rasse, einer der schlanksten Yquem, den ich kenne, und dies geht nicht etwa zu Lasten der Konzentration.

19/20 • 2020 bis 2060 • Art. 239032  
75cl **Fr. 296.–** (inkl. MwSt.)



Max Gerstl

Meine Stars



25.–

### Château Seguin

18+/20 • 2015 bis 2030

Art. 239018

75cl **Fr. 25.–** (inkl. MwSt.)

SEITE 33



19.–

WEIN DES  
JAHRGANGS

### Côte de Baleau

18/20 • 2015 bis 2030

Art. 239025

75cl **Fr. 19.–** (inkl. MwSt.)

SEITE 36



32.–

### Château Jean Faure

19/20 • 2016 bis 2040

Art. 239076

75cl **Fr. 32.–** (inkl. MwSt.)

SEITE 42



33.–

### Château La Fleur

19/20 • 2016 bis 2035

Art. 239067

75cl **Fr. 33.–** (inkl. MwSt.)

SEITE 47

Das sind 3 Weine, die zum Allerbesten gehören, was der Jahrgang hervorgebracht hat. Es sind Weine, die sicher in der 18-Punkte-Liga anzusiedeln sind. Ja, die es vermutlich sogar auf fantastische 19 Punkte bringen. Ich habe sie erst anlässlich der Primeur-Verkostungen 2008 entdeckt, sie sind deshalb neu in unserem Sortiment, und wir bieten sie zu Subskriptions-Konditionen an. Diese Weine werden im Frühling 2010 ausgeliefert.

## 2007 Anna, Clos Dubreuil St. Emilion

Ich bin eigentlich kein grosser Freund von Zweitweinen, aber als ich diesen Wein probierte, war für mich sofort klar, dass ich den für unsere Kunden sichern muss. Ich habe ihn neben dem Clos Dubreuil probiert und war mir unschlüssig, welchen der beiden ich lieber habe. Anna ist selbstverständlich etwas schlanker, und ich bin bekanntlich ein Finessen-Liebhaber. Aber er ist nicht nur schlanker, er hat auch etwas reizvoll Raffiniertes an sich, ist kaum weniger aromatisch, die Tannine sind delikat fein, das ist Perfektion in Sachen Balance, eine köstliche Delikatesse, da sind Saft und Schmelz ohne Ende, da ist herrlich frische, konzentrierte Frucht, Extraktzüsse vom Feinsten, alles wirkt so köstlich leichtfüssig und beschwingt, ein Traumwein.

18+/20 • 2010 bis 2025 • Art. 239176  
75cl **Fr. 29.-** (inkl. MwSt.); (ab 1.9. 32.-)





## 2007 Château Jean Faure

### St. Emilion

---

Ich stelle mir vor, dass es sich in etwa so anfühlen muss, wenn man auf eine Goldader gestossen ist. Man probiert zwei wunderbare Weine aus grossen Jahren, danach kommt einer aus einem vermeintlich kleineren und überragt die Grossen um Längen. Dann gibt es auf einen Schlag keinen Zweifel mehr, das ist ein Weingut mit grosser Zukunft. Das ist ein ungemein köstlicher, raffinierter Duft, konzentrierte schwarze Beeren, vermischt mit einem Hauch Himbeer, unendlich komplex, aber vor allem von genialer Raffinesse. Am Gaumen ein Traum von Wein, was für ein Kraftbündel, was für ein sinnliches Aromenspiel, ein Filigrantänzer, aber beladen mit wunderbar süssen Fruchtaromen, das ist pures Trinkvergnügen, der strahlt Lebensfreude aus, der hat Charme, ist edel und voller Grazie.

---

18+/20 • 2014 bis 2030 • Art. 238702  
75cl **Fr. 38.–** (inkl. MwSt.); (ab 1.9. 42.–)



## 2007 Château Lafon la Tuilerie

### St. Emilion

---

«Besser spät als nie» muss ich mir bei diesem Wein sagen. Seit mehreren Jahren schätze ich ihn bei den Primeur-Verkostungen regelmässig sehr hoch ein. Mehr als einmal habe ich die Mail-Adresse vom Weingut notiert, um Kontakt aufzunehmen. Aber jedes Mal hatte ich am Schluss das Gefühl, schon mehr als genug grosse Weine im Angebot zu haben.

Die Vertikalprobe auf dem Weingut hat gezeigt, dass hier zumindest seit 2004 lauter grosse Weine erzeugt wurden. Jetzt bin ich gerade noch rechtzeitig gekommen, um uns wenigstens noch die restlichen Flaschen von diesem paradiesischen 2007er zu sichern.

Ein himmlisches Fruchtbündel strahlt aus dem Glas, verführerische, schwarze Frucht, extrem tiefgründig, konzentriert und komplex. Ein sinnliches und reizvoll schlankes Kraftbündel, traumhaft süsses Extrakt wird getragen von Massen von samtene Tanninen, ein Wein von atemberaubender Schönheit und mit unwiderstehlichem Charme, ich bin hin und weg.

---

18+/20 • 2012 bis 2030 • Art. 239056  
75cl **Fr. 32.–** (inkl. MwSt.); (ab 1.9. 36.–)





Hélène und Frédéric Soual in ihren über 40jährigen Reben.

## Wein des Jahres: Château du Retout.

Diesen Wein kennen schon fast alle von Ihnen, ein schöner Teil der Gerstl-Kundschaft hat ihn im Keller. Dass dennoch ausgerechnet der Château du Retout aus dem Sensationsjahrgang 2005 unser Wein des Jahres 2009 wird, obwohl er bereits unser Wein der Subskription 2005 war, ist einfach zu erklären: An einen Wein des Jahres stellen wir allerhöchste Ansprüche, das Preis-Genuss-Verhältnis muss überragend sein. Somit war du Retout 2005 die Messlatte für unseren Wein des Jahres 2009.



**18.50**

### 2005 Château du Retout Haut-Médoc AOC

36.5% Cabernet Sauvignon, 43.5% Merlot, 20% Petit Verdot

Max Gerstl: «Er strahlt einen Duft von Fülle, Reife, Komplexität und eine sinnliche Lebensfreude aus. Das ist jetzt schon Genuss pur, auch am Gaumen. Hey, ist der fein, die Tannine sind von erster Güte, verleihen dem Wein eine stolze Struktur, sind aber perfekt in Massen von köstlich süßem Extrakt eingebunden. Die Aromen leuchten intensiv, reich und vielschichtig, die Harmonie stimmt bis ins letzte Detail. Auch wenn der Wein jetzt nur 80–90% von dem zeigt, was er kann: Mich überfällt immer mal wieder die Lust, eine solche Flasche zu öffnen. Angesichts dieses attraktiven Preises spricht ja auch nichts dagegen, dass ich mir dieses Vergnügen immer mal wieder gönne.»

18/20 • 2011 bis 2030 • Art. 235161

75cl **Fr. 18.50** (ab 31.12.2009 22.–)

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

der Gerstl Weinselktionen, einem Bereich der Badaracco SA

### 1. Allgemeines

Diese AGB's regeln die Vertragsbestimmungen für unsere Verkäufe einschliesslich online Bestellungen mit Auslieferung/Abholung in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Für Subskriptionen gehen die besonderen Bedingungen in Ziff. 14 vor. Für Gastronomie und Wiederverkauf gelten separate Bedingungen.

### 2. Vertragsabschluss

Die Bestellung des Kunden gilt als Antrag zum Vertragsabschluss. Sie kann online, per Fax oder per Post erfolgen. Bei unsicherer Verfügbarkeit erhält der Kunde vorerst unsere provisorische Auftragsbestätigung. Der Vertrag kommt in jedem Falle erst mit unserer definitiven Auftragsbestätigung/Rechnung zustande. Durch Ihre Bestellung erklären Sie sich mit diesen AGB von Badaracco SA (Gerstl Weinselktionen) einverstanden.

### 3. Angebot und Preise

Das gesamte Angebot von Gerstl Weinselktionen, einem Bereich der Badaracco SA, Dietikon, gilt solange Vorrat. Sortimentsänderungen bleiben vorbehalten. Die Preise verstehen sich in CHF pro Einheit, die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7,6% und die vorgezogene Entsorgungsgebühr auf Glas sind in unseren Preisen inbegriffen. Preisänderungen sind bis zu unserer Auftragsbestätigung jederzeit möglich und bedürfen keiner vorläufigen Ankündigung. Es gilt die jeweils aktuellste Preisliste, welche alle früheren Preise ersetzt.

### 4. Verfügbarkeit

Vor allem von älteren Jahrgängen sind oft nur wenige Einzelflaschen vorrätig. Bestellungen werden nach dem Eingang berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Reservationen machen können.

### 5. Lieferung

Die Lieferung erfolgt nach Auftragsbestätigung an den Rechnungsempfänger oder an eine von ihm gewählte Lieferadresse. Unsere Lieferkosten (inkl. Transportversicherung CH + FL bis CHF 10'000.-) betragen pro Flasche: 1 Flasche: CHF 11.-, 2 bis 3 Flaschen: CHF 7.-, 4 bis 6 Flaschen: CHF 3.50, 7 bis 12 Flaschen: CHF 2.-, 13 bis 35 Flaschen: CHF 1.50.

1 Flasche (Einheit) = 1 x 75cl-Flasche

Andere Kisten- oder Flaschenformate werden entsprechend umgerechnet. Ab 36 Flaschen à 75cl oder Fr. 700.- Bestellwert liefern wir franko Domizil. Die Lieferzeit beträgt in der Regel 4 bis 5 Tage. (Expresslieferungen auf Anfrage.)

### 6. Abholung

Das Abholen von bestellten Weinen ist täglich nach telefonischer Vereinbarung (bitte zwei Tage im Voraus) zu den folgenden Tagen/Zeiten möglich: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 07.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag: 07.00 – 19.00 Uhr

Abholadresse: Gerstl Weinselktionen, Güterstrasse 20, 8953 Dietikon  
Tel. 058 234 22 88  
Plan unter [www.gerstl.ch](http://www.gerstl.ch)

### 7. Mahngebühr

Bleiben die Weine nach erfolgter Auftragsbestätigung mehr als 2 Monate liegen, wird ab dem 3. Monate eine Lagergebühr von monatlich CHF 1.00 pro 12er-Kiste erhoben. Andere Kisten- oder Flaschenformate werden entsprechend umgerechnet.

### 8. Kosten- und Gefahrenübergang

Die Kosten und die Gefahr des Verlustes oder der Beschädigung für die bestellten Weine gehen bei Ablieferung an oder Abholung durch den Kunden auf den Kunden über.

### 9. Zahlung

Innert 30 Tagen netto. Nach Ablauf der Zahlungsfrist sind wir – nach einmaliger Mahnung – berechtigt, nach unserer Wahl die Bestellung zu annullieren oder 1% Verzugszins pro Monat plus CHF 20.- Mahngebühr zu berechnen. Alle Weine bleiben bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Neukunden Zahlung vor Lieferung/Abholung verlangen.

### 10. Zapfen

Zum Glück ein Problem, dem man bei hochkarätigen Gewächsen nur sehr selten begegnet, da deren Produzenten die besten und teuersten Korken verwenden. Nach unserer Erfahrung ist etwa jeder fünfte vermeintliche Korkgeschmack auch wirklich einer. Wenn wir bestandstote Flaschen ersetzen würden, müssten wir das Risiko in unseren Margen einkalkulieren. Wir verzichten aber lieber auf einen Zapfen-Risiko-Zuschlag und bitten um Verständnis, dass wir Zapfen nicht als Mangel behandeln und keine geöffneten Flaschen zurücknehmen können.

### 11. Füllniveau

Ältere Weine können naturgemäss etwas Schwund aufweisen. Wir haben bei vielen Proben festgestellt, dass ein etwas tieferes Füllniveau die Qualität des Weines sehr oft gar nicht negativ beeinflusst. Trotzdem bleibt ein gewisses Risiko. In solchen Fällen senden wir Ihnen ein Foto der Flasche per E-Mail zu und Sie können selbst entscheiden, ob Sie den Wein kaufen möchten oder nicht.

### 12. Abfüllungen

B.B., E.B., F.B., D.B., CH bedeutet, dass es sich bei diesem Wein nicht um eine Chateau-Abfüllung sondern um eine belgische, englische, französische, holländische oder Schweizer Händler-Abfüllung handelt.

### 13. Garantie und Umtauschrecht

Wir bitten Sie, die Lieferung nach Erhalt auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen und uns allfällige Beanstandungen innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt zu melden. Rechtzeitig gerügte mangelhafte oder falsche Lieferungen nehmen wir diskussionslos zurück und gewähren Ersatz.

Wein ist vor allem Geschmackssache. Wir bemühen uns, nur qualitativ überragende Weine zu selektionieren. Dennoch kann es sein, dass Ihnen ein Wein nicht so richtig schmeckt. Dann nehmen wir ungeöffnete Flaschen dieses Weins jederzeit innerhalb der von uns empfohlenen Trinkreife zurück und tauschen sie gegen einen Wein, der Ihnen besser gefällt. Voraussetzung ist lediglich, dass der Wein immer einwandfrei gelagert wurde.

### 14. Subskriptionen

Bei Subskriptionen kaufen wir nach Erhalt Ihrer Zahlung die von Ihnen bestellten Weine in unserem Namen aber auf Rechnung und Gefahr des Kunden. Erhalten wir Ihre Bezahlung nicht innerhalb von 30 Tagen nach unserer Auftragsbestätigung und Rechnungsstellung betrachten wir dies als Annullation Ihrer Bestellung.

Die Preise für Subskriptionen verstehen sich pro 75cl-Flasche, inkl. Mehrwertsteuer, inkl. Zoll, Transport, Versicherung und Import bis unser Lager Dietikon. Die Preise beinhalten auch unsere Ansprüche als Kommissionär auf Auslagersatz und Kommission. Die Nachbelastung einer allfälligen Erhöhung der Mehrwertsteuer bis zum Zeitpunkt der Auslieferung bleibt vorbehalten.

Der Kunde erwirbt direkt das Eigentum an der Ware mit deren Auslieferung durch das Chateau. Wir besorgen den Import der Weine für den Kunden und liefern diese nach unserer schriftlichen Avisierung an den Kunden aus (Lieferkosten gemäss Ziff. 5 dieser AGB) Es besteht auch die Möglichkeit zur Abholung der Weine gemäss Ziff. 6 dieser AGB.

### Flaschengrössen

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, auch in Subskription sämtliche Flaschen einzeln zu kaufen. Kistenanbruch pauschal CHF 4.- pro Position.

75cl = 12 Flaschen	75cl	In OHK	Ausrechnung: 1 x Preis	*
37.5cl = 24 3/8	37.5cl	In OHK	Ausrechnung: 0.5 x Preis + 1.50	
150cl = 6 Magnum	150cl	In OHK	Ausrechnung: 2 x Preis + 3.00	
DM = 1 Doppelmag.	300cl	In OHK	Ausrechnung: 4 x Preis + 40.00	
IM = 1 Impérial	600cl	In OHK	Ausrechnung: 8 x Preis + 80.00	

\* teilweise bieten die Weingüter nur 6er an

### Zuteilung

Von einigen Weinen werden wir für Sie wohl zu wenig einkaufen können. Um diese so gerecht als möglich zu verteilen, sammeln wir die Bestellungen und machen eine entsprechende Zuteilung. Sollte ein Wein aus irgendeinem Grunde nicht lieferbar sein, werden wir uns bemühen, Ihre Bezahlung beim Lieferanten, in der Regel Chateau oder Négociant, für Sie zurück zu fordern. Nach Möglichkeit sind solche Rückerstattungsansprüche durch Bankgarantien abgesichert.

### 15. Gesetzliche Bestimmungen

Alkoholische Getränke dürfen in der Schweiz gemäss den gesetzlichen Bestimmungen nicht an Jugendliche unter 16 Jahren verkauft werden, Spirituosen nicht an Minderjährige unter 18 Jahren. Mit Ihrer Bestellung anerkennen Sie diese Bestimmungen und bestätigen, dass Sie zum Einkauf berechtigt sind.

### 16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Anwendbar ist schweizerisches Recht.  
Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich.

Badaracco SA  
30.05.2007

**Das Angebot Bordeaux 2007/2008 ist gültig bis am 31. August 2009 oder solange Vorrat. Auslieferung/Abholung der Weine im Frühling 2010 für den Jahrgang 2007 und Frühling 2011 für den Jahrgang 2008 nach unserer Avisierung. Sauternes jeweils im entsprechenden Herbst.**



## Sommerhit: Rassiger Bordeaux blanc

Dieses Bio-Weingut, das in der Nähe von Fronsac liegt, produziert einen aussergewöhnlichen Weisswein aus 60% Sémillon und 40% Muscadelle.



**Wir haben den  
Wein bereits  
importiert, er  
ist ab sofort  
lieferbar!**

**15.–**

### 2008 La Caderie blanc

60% Sémillon, 40% Muscadelle

Das ist ein sensationelles Fruchtelixier, feine Tropenfrucht, herrliche Zitrusfrucht, unglaubliche Mineralität, ein verführerisches Duftbild. Rassiger, dennoch samtener, cremiger Gaumen, wunderbar mineralisch, reizvolles Aromenspiel, das ist ein absolut aussergewöhnlicher Wein für einen weissen Bordeaux, erinnert auch etwas an einen grünen Veltliner, gazellenhaft fein, aber von stattlicher Ausdruckskraft, tolle Länge, ein geradezu unglaubliches Preis-Genuss-Verhältnis!

17/20 • bis 2018 • Art. 239054

75cl **Fr. 15.–** (inkl. MwSt.)